

FOLGEN DES SEXUELLEN MISSBRAUCHS



BERN, MÄRZ 2016

DR. FRIEDRICH P. GRAF

WWW.SPRANGSRAD.DE

SEXUELLER MISSBRAUCH

(FORSCHUNGSPROJEKT „MIKADO“, UNI REGENSBURG (STUDIE MIT 28.000 ERWACHSENEN), IN SZ 215, FR. 8.9.15, S. 5, POLITIK)

- ❖ gehört zu den **PTBS** (posttraumatische Belastungsstörungen)
- ❖ 8,5% der jungen Erwachsenen in D. sind als Kinder missbraucht worden
- ❖ bei erster Missbrauchserfahrung im Durchschnitt 9,5 J. alt
- ❖ Frauen häufiger: 5,1% im Durchschnitt



PTBS,

POSTTRAUMATISCHE BELASTUNGSSTÖRUNG

(Literatur: Michaela Huber, „Trauma und Folgen“,
Junfermann-Verlag, Paderborn, 2012)



Trauma

- ❖ sind tatsächliche **extrem stressreiche Ereignisse**
- ❖ die eine pathologische Dynamik in Gang setzen
- ❖ weil als äußerste Bedrohung vom Gehirn nicht verkraftet werden kann („als ginge nichts mehr“ „als sei alles aus“)
- ❖ mit enormen seelischen und/oder körperlichen Schmerzen verbunden sind
- ❖ und von unserem Gehirn aufgesplittert oder ganz verdrängt werden

Trauma

- ❖ = Kämpfe oder fliehe (**fight or flight**), Stammhirn-Reflexe, Ausschaltung des Frontalhirns.
- ❖ = „Einfrieren“, Lähmung durch Endorphine („**Freeze**“) und
- ❖ „Fragmentierung“ („**Fragment**“), die Ereignisse werden in Splitter/Teile zerlegt, so dass das Gesamtereignis nicht mehr zu erkennen ist.

Trauma, neurophysiologisch

- ❖ (Normal: Reizaufnahme—> Limbisches System—> Thalamus—> Großhirn—> Frontalhirn (Bewertung, Vernunftentscheidung))
- ❖ Limbisches System: **Amygdalae, Hippocampus** (biograf. Gedächtnis)
- ❖ Speicherung und Verarbeitung von Stressereignissen durch
 - ❖ den Hippokampus (Seepferdchen): „**cool system**“ = Verarbeitung
 - ❖ die Amygdalae (Mandelkerne): „**hot system** of memory“, bewerten das Stressausmaßes; wenn zu heiß: Alarmsystem über 1 Nervenzelle direkt zum Thalamus —> **Feueralarm** —> **Stresskaskade** —> **HPA-Achse** (Neuropeptide—> CRF—>ACTH/Cortisol,—> NA, A)
 - ❖ Cortisol: Stressbremse, negative Rückkopplung
 - ❖ —>Umgehung/Aussparung des Frontalhirn

Trauma, neurophysiologisch

- ❖ **Amygdalae:** Stressverarbeitung, -bewertung mit Erinnerung, mit direkter Alarmfunktion für Feuerreaktion, bekämpft die traumatischen Erlebnisse, sorgt für Aufsplitterung (Fragment, posttraumatische Dissoziation),
- ❖ schaltet bei „Hitze“ den Hippocampus (erst ab 2-3 Lj. funktionstüchtig) aus (Freeze)
- ❖ körpereigene Endorphine lassen den Menschen geistig wegtreten
- ❖ „Traumamaterial“: (brisantes) fragmentarisches Material von den Amygdalae (emotional-körperlich Gespeichertes) und dem Hippocampus (in Bildern und einzelnen Sequenzen Gespeichertes)

Trauma, neurophysiologisch

- ❖ **Amygdalae:** von SS/Geburt an angelegt, zum „Selbstschutz“
- ❖ **Hippocampus:** entwickelt sich in den ersten 3 Jahren, ab 10 Lj. „fertig“ zum „Selbst“
- ❖ —> Was Säugling und Kleinkind in den ersten 3 Jahren an Stress erleben, muss es auf den Amygdalae speichern, beeinträchtigt die Entwicklung des Hippocampus
- ❖ —> bei Dauerstress Gewöhnung an die **„Feuerwehr-Reaktion“**

Trauma, neurophysiologisch

- ❖ **Cortisol** dämpft zuerst die Hypophyse, dann den Hypothalamus, den Hippocampus und die Amygdalae
- ❖ Stress chronisch: Cortisol schwächt die Stressbremse, sodass geringer Stress sofort Cortisol ausschüttet
- ❖ Cortisol sorgt für die Umgehung des Frontalhirn

Entwicklungsschäden nach Trauma bei Kindern

- ❖ im Essverhalten
- ❖ beim Stressabbauverhalten (Nagelkauen, Selbstverletzung, Automatismen)
- ❖ im emotionalen Verhalten (Depression, Ängste, wahlloses Klammern)
- ❖ unpassende Nachahmung (auch von Misshandlungsverhalten)
- ❖ Aggression (Mangel an Empathie, sadistisch, wahllos Schwächere schlagen, grausam)

PTBS, Therapie

- ❖ Sicherstellen, dass Ende der belastenden Situation
- ❖ Herstellen von Schutz/Halt in der Umgebung
- ❖ **Stabilisierung der Person**, Klärung der aktuellen Lebensumstände, der positiven Bezugspersonen, Integration von verlässlichen Kontaktpersonen (Familie)/Therapeuten
- ❖ Traumafokussierte Verfahren mit schrittweiser Auseinandersetzung mit dem Trauma durch Erzählen, Schreiben, Zeichnen, Nachspielen, Traumanalysen
- ❖ Entspannungstechniken

Gebrannte Kinder

SZ Nr.39, 17.2.2004, S. 10

- ❖ **Chronische Schmerzen** im Leben sind häufig Folge eines frühen Traumas
- ❖ Wie gut das System vor Stress und Schmerz schützt, hängt entscheidend davon ab, wie es sich in früher Kindheit entwickelt
- ❖ Wenn das Bindungsbedürfnis eines Säuglings und Kleinkindes nicht ausreichend erwidert wird, gerät sein Hirn unter Stress

FOLGEN DES SEXUELLEN MISSBRAUCHS (EIGENE ERFAHRUNGEN), BIOGRAFISCH

- ❖ 1. **Verwirrung**
- ❖ 2. **Geheimhaltung** (über Jahre und Jahrzehnte)
- ❖ 3. **Verdrängung**: Angstverhalten, Bindungsstörungen, Kommunikationsstörungen, Somatisierungen
- ❖ 4. **„Erinnerung“** : Träume, Erlebnisse bei eigener selbstbestimmter Sexualität, Vergleichshandlungen passiv erleiden
- ❖ 5. **Traumafokussierte Therapie**: in jedem Alter, häufig erst nach Jahrzehnten

GEHEIMHALTUNG ALS GESUNDHEITLICHES RISIKO

SZ NR. 298, MO. 28.12.15

GEHEIMHALTUNG

- ❖ belastet physisch und psychisch, wie ein Rucksack
- ❖ in Tests: Vieles ist mühsamer, beeinträchtigte Wahrnehmung, nehmen ihre Umwelt als fordernder und anstrengender wahr
- ❖ z.B. außereheliche Affären: Beichten ist weniger wichtig, bedeutender: Was suchte ich in der Nebenbeziehung und was vermisse ich in der Partnerschaft?
- ❖ 40.000 Kuckuckskinder in D. pro Jahr
- ❖ Problem: Wenn Kinder zu Mitwisser werden und in ein Lügengebäude einbezogen werden (Die Loyalitätskonflikte überfordern Kinder komplett, zerstörerische Kraft)

GEHEIMHALTUNG

- ❖ **Vom 12. Lebensjahr an beginnen Jugendliche, öffentlich und privat zu unterscheiden**
- ❖ Sexueller Missbrauch: Aus Scham ein Geheimnis, um die Familie nicht zu beschädigen; so deckt auch häufiger die Mutter den Missbrauch durch den Ehemann auf (= Eltern werden zu Komplizen), was es den Opfern noch schwerer macht, ihr Geheimnis zu lüften
- ❖ Angehörige verzerren, beschönigen und leugnen die Realität
- ❖ oder: Familien erfinden Ersatzrealitäten
- ❖ Nach Jahren des Missbrauchs stellen Opfer ihre eigene Wahrnehmung infrage; das Geheimnis mit anderen zu teilen wird fast unmöglich

GEHEIMNISSE KÖNNEN AUCH SEIN...

- ❖ ...Suizide in der Familie
- ❖ zu schmerzhaft darüber zu sprechen = „Wagenburgverhalten“
- ❖ für Kinder: Unklarheit und Bedrohungsgefühl
- ❖ Geheimhaltung kann so über Generationen weiterwirken und das Bindungsfähigkeit- und Kommunikationsverhalten beeinflussen
- ❖ Ähnliches gilt für schwere Missbrauchsthemen

GEHEIMNISSE POSITIV

- ❖ bieten Schutz
- ❖ Eltern werden von bestimmten Ereignissen ausgeschlossen
- ❖ ab 12. Lebensjahr lernen sie, dass sie nicht verpflichtet sind, alles zu teilen, was ihre Autonomie fördert
- ❖ anders: die Veröffentlichung in Netzwerken! Botschaften werden zum Fake, gezeigt wird nur Oberflächliches wie Körperliches; aber der Glaube, Probleme oder Selbstzweifel werden ausgespart, einfach nicht gezeigt
- ❖ Geheimnisse können Freiheit bedeuten, weil sie Grenzen ziehen, können konstruktiv sein, wenn sie die Loyalitätsbeziehungen und das Vertrauen untereinander respektieren

THERAPIE DES SEXUELLEN MISSBRAUCHS

- ❖ Das Opfer gibt vor:
- ❖ den Zeitpunkt für das Reden
- ❖ und das Tempo der Preisgabe des Geheimnis
- ❖ **Homöopathie** hilft zu erinnern, anzunehmen und zu erleichtern (Auflösung oder Heilung sind unpassende Begriffe, weil die Reaktionsmuster fixiert erscheinen)
- ❖ Ziel: Zufrieden leben mit dem Wissen und Abstellen der Verdrängungen und Somatisierungen

Sexueller Missbrauch, Folgen von:

- Rubrik:
- *anac.*, *arg-n.*, *aur.*, *aur-m.*, *calc-p.*, *cann-i.*, ***carc.***, *caust.*, *chin.*, ***hyos.***, *ign.*, *lil-t.*, *lac-c.*, *lyc.*, *lyss.*, *med.*, ***merc.***, *nat-m.*, *nux-v.*, ***op.***, *orig.*, *ph-ac.*, *phos.*, *plat.*, ***sep.***, ***stram.***, *syph.*, *thuj.*, *valer.*
- Gemüt, Beschwerden durch, sexuell;
Missbrauch; Vergewaltigung (9) : *acon.*, *berb.*, *caust.*, *falco-p.*, *foll.*, *ign.*, *staph.*, *stram.*, *valer.*

Phytotherapeutische Wirkung **des Baldrian**

- Bei nervösen Reizzuständen, Unruhe, Hetze (durch Baldrian nicht müde, sondern frisch)
- vor Prüfungen, Führerschein (als Tee)
- Nervös bedingte krampfartige Schmerzen von Magen und Darm
- Bei nervösem Herzklopfen
- Bei Schlaflosigkeit (kommt es mit B. zur Entspannung, Warten auf den Schlaf wird ein wohltuendes Ausruhen)
- Kombinationsmöglichkeit mit Melisse, Hopfen

Baldrian: Prüfungssymptome

- Pulszunahme, Blutandrang zum Kopf
- Beschwerden oberer Extremitäten wechseln ab mit Beschwerden der unteren Extremitäten
- < 12-16 Uhr, 20-24 Uhr
- Beschwerden erscheinen plötzlich (Krämpfe)
- Verfeinerung der Sinneswahrnehmung
 - Feingefühl des Tastsinns
 - ekelhafter Geschmack, Geruch
 - Leuchten vor den Augen im Dunkeln
- nervös, reizbar, ruhelos, ständig bewegen

Besondere homöopathische Symptome von Valer

- Nervöse Unruhe, kann nicht still sitzen
- Impuls, sich zu bewegen
- **Beschwerden kommen in der Ruhe**, im Sitzen, im Stehen, nachts, beim Einschlafen
- **Einbildungen von Gerüchen, Geräuschen, Geschmack**, sieht Blitze in der Dunkelheit
- Ohnmacht durch Schmerzen
- **Furcht vor Dunkelheit**, Verlangen nach Licht, Angst > im Freien
- **Gefühlsextreme, Abwechslung von Beschwerden, leicht zu beeinflussen**

Valeriana officinalis

Katzenbaldrian,

- **WI, sei jemand anderes, sei doppelt**
- Gefühl v. Leichtigkeit
- Nervös, unruhig, ungeduldig
- Fadengefühl im Hals
- Wechsel der Stimmung, d.Symptome
- Wangen heiß, rot im Freien, blass bei Erregung
- Ohnmacht bei Schmerz
- Schmerzen wie elektrischer Schlag
- Fersen-, Achillessehnnenschmerzen
- Schluckauf nach dem Stillen
- Erbrechen nach dem Essen
- < Ruhe, Stehen, Kälte, Zugluft,
- < Erregung, Ärger, (Mutter-) Milch,
- > Bewegung, Wechsel, Schlaf, Essen

Valer - Persönlichkeit

- Möchte gut und perfekt sein
- Liebt romantische, harmonische Beziehungen
- **Weiß nicht mehr, was richtig und falsch ist**
- **Verwirrung und Verzweiflung des Verstandes**
- Empfindlich für Ungerechtigkeiten
- **Empfindet ein Verbot, dem inneren Zweifel nachzugehen**
- **Spaltet einen Teil in sich wie tot ab**
- Drohende Überforderung in Beziehungen durch Zusatzaufgaben
- Kleine Anlässe führen schon zu Krämpfen

Valer - Frau

- Liebt den herzlichen, einfachen, harmonischen Beziehungsfluss
- Hat Bedürfnis nach Zuspruch, dass ihnen jemand sagt, was gut und richtig ist.
- Dann Enttäuschung, dass sie sich schon immer geirrt habe
- Sinnt auf Rache, sucht Schuldigen, greift den erst Besten an
- Oder verliert den Verstand
(Ign versucht Neuanfang, hat Hoffnung)

Homöop. Valer - Anwendungen

- Bei geistiger Überreizung
- **chron. Verwirrungen wie nach sexuellem Missbrauch,** verdrängt Bilder/Erinnerungen, schafft sich eine andere Realität mit Priorität, kollidiert und wechselt Zustände/Ansichten
- Schlaflosigkeit (Erstickungsgefühl beim Einschlafen, Gefühl, als würde etwas Warmes den Hals hochsteigen)
- Kopfschmerzen (durch Hitze, Sonnenlicht, Hut)
- Nervöse Herzbeschwerden (drückend im Stehen)
- Klimakterische Beschwerden (plötzlicher Schweiß im Gesicht, vom Magen aufsteigende Wallungen)
- Blähsucht, Aufstoßen wie von verdorbenen Eiern
- Erbrechen des Säuglings von Muttermilch in großen Klumpen nach Ärger oder Zorn der Stillmutter

Ign und Valer

- Wechsel der Stimmungen, der Symptome
- Hysterisch, neurasthenisch
- Extrem beeindruckbar
- Globusgefühl im Hals
- > Bewegung
- < in Ruhe, durch Darandenken, Erregung
- Reizbar
- Krämpfe
- Ohnmacht
- Kleine Anlässe → heftige Reaktion

Ignatia

- **Emotional** angespannt
- Verwirrung der Emotio, Gefühlsausbrüche
- Folge von Liebesenttäuschung
- Empfindung v. Kloß
- Paradoxe Modalitäten
- Abn. Obst,
- Abn. im Freien
- < Darandenken, Erinnerung
- > Anstrengung, > allein

Valeriana

- **Geistig** angespannt
- **Identitätsprobleme**
- Verwirrung des Geistes
- **Wahnidee sei doppelt**
- Furcht im Dunkeln
- Fadengefühl im Hals
- Nervöse Unruhe
- Wahnidee zu schweben
- Erstickungsgefühl
- < Milch
- < in Ruhepositionen
- > Bewegen, im Freien

LYSS., LEITSYMPTOME

- * Überempfindliche Sinne,
- * Beißen, wilder Blick
- * Zorn mit Reue
- * viele Ängste/Furcht vor dem Bösen, Hunde, Wasser
- * zäher Speichel, Absonderungen fadenziehend
- * Wunden färben sich bläulich
- * Verl. Schokolade, Salz

* Abm. zu trinken, Fettes

Lyss., Person

- Folgen von **Missbrauch**, Erfahrung des Ausgeliefertseins (Geburt, Sex.), von Schreck/Schock, Kränkung, Hundebiss
- anfallsweise und periodische Erregungszustände
- entladen sich böse mit Verlangen zu schimpfen, beißen, schlagen - rasch folgende Reue und will alles wieder gut machen;
- gegenüber der eigenen Familie gereizt, unversöhnlich, hitzig und über Kleinigkeiten erregt - dann wieder sehr betroffen, fühlt sich erbärmlich und entschuldigt sich
- Wl., etwas Böses bedrohe sie, Angst, dass etwas Schreckliches passieren werde; Wl beschimpft zu sein
- Wl, werde gequält, ungerecht behandelt; Wl, sei ein Hund, macht entsprechende Geräusche
- Wachsamkeit, oberflächlicher Schlaf. Hellsichtig

Lyss., Person

- Situation: familiäre Abhängigkeit und übertriebene Schutzansprüche
- **wird gequält von einer Person, von der abhängig ist**
- geistig sehr aktiv, scharfe Sinneswahrnehmungen, antwortet schnell, schnelles Auffassungsvermögen
- Erscheinung: wilder Blick, emotional, erregt, redet schnell, heftige Stimmung, ungeduldig, unruhig (<< nachts)
- kann nicht ertragen, wenn andere essen, sich die Nase putzen oder räuspern
- Angst: in der Enge, auf Plätzen, durch Geräusche/Glocken, vor einer Verabredung
- Furcht: zu ersticken, den Verstand zu verlieren, überfahren zu werden, vor Hunden, im Zimmer, vor Spiegeln, in der Schwangerschaft

Stram., sexueller Missbrauch

- Die Vergewaltigung, Opfererfahrung
- Gewalt und Blut, Hilflosigkeit
- Todesangst, Erstarrung, Gewalttrauma, PTBS
- Furcht im Dunkeln, vor dem Bösen, dem Schwarzen, dem Teufel, den Tod
- Furcht vor Wasser
- sucht flehentlich Hilfe
- schreckliche Alpträume

„Der Schrei“, Edward Munk

- Rot – schwarz
 - Gewaltig, Wasser
 - Tod, Totenschiff
 - Entsetzen
 - Aufgerissener Mund
-
- Etwas Schlimmes erlebt (Krebstod der Mutter)

Thuj., sexueller Missbrauch

- die dunkle Seite, der Schatten
 - die Heimlichtuerei, das Verbergen
 - rituelle Sexspiele/Sexualität diabolisch
-
- genitale Erkrankungen
 - Chlamydieninfektion
 - Folgen der Gonorrhoe
 - Kondylome, Warzen, Herpesinfekte
 - chronische Genitalinfekte, Asthma, Bluthochdruck
 - Persönlichkeitsspaltung, Unsicherheit, negativ

Med., sexueller Missbrauch

- Sexualisierung (Pornografie, Internet, „Kopfkino“)
- Hyperstimulation, Unterdrückungen, ADS
- Suchtneigung
- Prostitution, Gruppensex

- Gonorrhoeerfahrung, rezid. Kniebeschwerden
- Chlamydien, Herpes genitalis,
- Kondylome, Warzen
- Übergewicht, Hypertonie
- Morbus Meulengracht-Gilbert, Hepatopathien, Alkohol/Sucht
- Schilddrüsenerkrankungen, Struma, Hyperthyreose
- Autoimmunkrankheiten
- manisch-depressive Störungen

Lyc., sexueller Missbrauch

- zwei Persönlichkeitsseiten:
 - dominierend, unterdrückend, diktatorisch
 - schwach, bedürftig, sentimental, feige, verborgen
- Sex. in Abhängigkeit, im Büro
- der typische „Freier“ (nach Dienstschluss)
- dominieren und dominiert werden (Sadomasosexualität)

- Abdominalsyndrome, Leberprobleme
- Trockenheit, Ekzeme, Warzen
- Gallen-, Nierensteine
- Mundgeruch, Parodontose
- Hypertonie, unter Leistungsdruck
- Myome, Prostataadenom

Sep., sexueller Missbrauch

- idealisiert den Vater - und wird missbraucht vom Mann
- erlebt sexualisierte Männer mit übergriffigem Verhalten
- Sexuelle Konflikte (mit Lokalinfektionen, Wundheiten, Bluten, Schmerzen), hochsensibel für zweifelhafte Berührungen
- Näheproblem, auf Abstand halten, Kontaktproblem, < Annäherung
- weibliches Dominieren- häufig als notwendiger Selbstschutz
- Gerechtigkeitssinn, bes. bezüglich Unrecht gegen Frauen
- Einzelgänger, Verl. Alleinsein, aber Furcht vor Einsamkeit
- wird eikalt, bes. an den Füßen
- liebt die Wärme, den Süden, die Sonne und das Baden im warmen Wasser, Wärmflasche im Bett an die Füße
- scharf und aggressiv: verbal und in den Sekreten
- kompensiert mit intensiver körperlicher (Tanzen, Sport) und/oder geistiger Aktivität (ständig Fortbildungen)
- Östrogenmangelproblem, Androgenisierung, Behaarung

FALL O.
FRAU, 52 J.

Symptomenauswahl

- Magen; ÜBELKEIT; Seekrankheit (68) : 4AML-N., 4BRY., 4COCC., 4CON., 4EUPH-C., 4HYOS.
- Rektum; OBSTIPATION, Verstopfung; Gemütsbewegungen, nach (13) : 2ambr., aloe, bell., bry., cer-o., diox.
- Allgemeines; BADEN; Abneigung, Abscheu (73) : 4AM-C., 4ANT-C., 4CLEM., 4PSOR., 4RHUS-T., 4SEP.
- weibliche Genitalien; TUMOREN, Gewächse; Fibrome; Uterus (93) : 4CALC., 4CALC-F., 4PHOS., 4SEP., 4THLASPI, 3Am-m.
- Geist, Gemüt; UNGERECHTIGKEIT ertragen, kann keine (76) : 3Anac., 3Aur-s., 3Carc-c-c., 3Caust., 3Cocc., 3Nux-v.
- Geist, Gemüt; MISSBRAUCH, nach; sexuell (43) : 3Haliae-lc., 2arn., 2corv-c., 2excr-can., 2falco-p., 2hoch.
- Geist, Gemüt; WEINEN, weinerliche Stimmung; Trost, Zuspruch; schl. (26) : 4NAT-M., 4SEP., 4SIL., 3Aur-m-n., 3Calc-p., 3Plat.

(Delphinium) Staphisagria

Läusesamen, Ranunculaceae

- Folge von Kränkung, Grobheit, **Missbrauch** mit innerer Entrüstung, Opfer
- Implosion statt Explosion
- Erregt, zittrig, empfindlich
- Jucken, nach Kratzen den Ort wechselnd
- Weint leicht, überträgt Wut auf andere
- Einbildung, werde weiter angefeindet
- Furcht vor Unheil
- Wünscht sich den Tod
- < linke Seite, Berührung, Erregung, Bewegung, Kälte, nach Mittagsschlaf
- > Wärme, Ruhe, Trost

Staph - Persönlichkeit

- Weich, nett, sensibel, erregbar
- Gesprächig, mitteilsam, kontaktfreudig
- Schlucken lange den Ärger, verdrängt
- wollen Harmonie und Frieden, arbeiten dafür!
- Weint leicht, wenn entrüstet, unterwürfig
- Überträgt ihre Empörung auf den Zuhörer
- Wütend, zittrig, sprachlos aber fair
- Denkt, dass andere nur gute Absichten haben und entschuldigt diese, beharrt darauf
- Nicht nachtragend, einigungsbereit, bleibt Opfer
- Ehrlich – auch wenn zu ihrem Nachteil
- Ko-Alkoholikerin, Alkohol im üblen Spiel

Staph - Anwendungen

- Bluthochdruck
- **chronische Schmerzen** (Zahn, Blase, Adnexe, Magen, Kopf)
- **chronische Entzündungen** (Brust, Blase, Adnexe, Scheide, Gerstenkorn)
- Wundheilungsstörungen (nach Schnitt)
- Karies, Zahnschmerzen
- **Sexuelle Missbrauchsfolgen**
- Warzen, Kondylome (empfindlich, spitz)
- Akute Neurodermitis
- Schädlingsbefall (Läuse, Flöhe)

Staph., Gyn., Geburtshilfe

- **Gyn.:** rezid. Vulvovaginitis, Adnexitis li.
- Reizblase/Zystitis < nachts, Ruhe, > leeren
- Sterilität. Kondylome, Läuse
- **SS:** hypersensibel, Übelkeit/Erbrechen < mo.
- Ärgerfolgen (Magen, Blase, Ausschlag, Wehen)
- Angst vor Sektio/Schnitt
- **Geb.:** genital hypersensibel, Missbrauchfolgen
- **Wo.bett:** Schmerzen nach Op./Epi, nach Katheter (Blase). Missbrauchthemen
- **Stillen:** Mastitis li., Ekzem, BW hypersensibel
- **Sglg.:** Koliken, Unruhe (Mutter-Implosion)

Staph und Haut

- Parasitenbefall, Jucken wechselt nach Kratzen den Ort
- Alle Hautveränderungen extrem berührungsempfindlich und schmerzend
- Hautwunden heilen nicht oder nur langsam, entzünden sich
- Akute Entzündungen: Gerstenkorn, Brust, Furunkel
- Akute Ausschläge: Ekzeme, Neurodermitis, Psoriasis
- Gelbe scharfe Absonderungen, Krusten, Sickern, Bläschen bilden sich
- Schmerzen von Herpes zoster
- Gestielte Feigwarzen

LAC DELFINUM

DELPHINMILCH

Delphine

Homöopathie Zeitschrift I/96, S.16. / F.J. Master:Milchmittel in der Homöopathie, Narajana-Verlag, Kandern, 2007

- Name: Delphis (griech.) = Mutterleib, Schoß
- sollen s. aus wolfsähnl. Tieren entwickelt haben, leben in Rudeln (in Schulen); 1 Schule = 1 Weibchen und mehrere Junge bis 15 Jahre Alter. Männchen und Weibchen in gemeinsamen Gruppen helfen sich gegenseitig
- über 100 Arten, stromlinienförmig, schwimmen bis zu 100 km /Tag, bis 35 km/std.
- 18-20 Mon. gestillt, Milch wird aktiv in den Mund eingespritzt
- Pfeifen, lautieren variabel. Feind: Haie
- verspielt, jagen sich, springen, reiben s. aneinander
- erkennen ihr Spiegelbild (Intelligenz!)
- sexuell sehr aktiv, promiskuitiv

Delphine, Charakteristika

- Gruppensinn, helfen sich gegenseitig, gesellig
- Verantwortungsbewusst, fürsorglich
- Kommunikation
- Freude, Enthusiasmus, sich im Kreis jagen
- Schutz- und Hilfe gebend („Retter der Schiffbrüchigen“)
- Wassertiere, emotional, sexuell aktiv, Liebe
- Muttertier trennt sich zeitweilig von der Gruppe, um Fische zu jagen

Lac-del, Prüfung N.Herrick

- **Unruhe und Ängste als Grundgefühl** (Tierwelt)
- aber auch: ruhig bleiben in gefährlichen Situationen
- **Vorahnung von Gefahr, als ob von Gefahren umgeben**
- **Spiel und Vergnügen waren wichtig, im Kreis drehen**
(Schwimmen, Wassersport, Tanzen, Feiern)
- Trennung und Distanziertheit: Gefühl, ein Außenseiter/
Ausgestoßener zu sein
- Hellsichtig
- Verbesserung der intuitiven Fähigkeiten
- Freude am Essen, bis zum Verlust der Beherrschung
- Träume von Kindern im Wasser, die in Gefahr seien

Lac-del, besondere Symptome

- **WI, sei von der Gruppe getrennt**
- **WI, von Feinden umgeben**
- Wi, von der Welt getrennt zu sein
- Eindruck von Gefahr
- Unsicher, fühlt sich **unterlegen**
- Verl. Gesellschaft, machen auf sich aufmerksam, fürsorglich, anhänglich, lieben Spaß, sind fröhlich, warm, liebevoll
- Am wichtigsten, Teil der Gruppe zu sein
- Angst um das Wohl von Kindern und Familie
- Verl. Schokolade, Eiscreme, kalte Getränke
- < linke Seite
- (DD: Carc, Phos, Staph)

Lac delphinum

Erscheinungsbild

Das am meisten altruistische Mittel überhaupt; v.a. bei Karzinosiden.

Delphine sind sehr intelligent, aber lassen sich versklaven. Der andere Mensch steht völlig im Mittelpunkt, ihre eigene Krankheit schieben sie nie vor. Leiden still, belasten nie andere (nehmen schon Hilfe an).

Sehen Sinn im Leiden. Pflegen jüngere Geschwister und fallen selbst in der Schule ab. Wollen oft ins Wasser und haben irgendwie Bezug zu Delphinen (Poster etc.). Wenn Aggression, dann nur Autoaggression: Osteoporose, Zähneknirschen (geräuschlos).

DD: Carcinosinum, Staphisagria

Lac delphinium Gemüt

- Beschwerden durch; Schreck, Furcht – Furcht vor Einbrechern, vor drohender Gefahr, vor Unfällen, in Menschenmengen
 - Furchtlosigkeit, wie von einer Gefahr bedroht aber ohne Furcht
 - Angst um seine Kinder, Familie
 - Gewissenhaft bei Kleinigkeiten
 - Verl. Gesellschaft – Vergnügen, Jovial, leicht Lachen, Possenreisen, Liebevoll, Mitteilsam
 - Ruhe, heitere Gelassenheit, nicht gestört durch kleine Probleme, nicht in Kleinigkeiten verfangen
 - Sentimental bei Musik
 - Verl. Dinge / Menschen zu berühren
 - Hellsichtigkeit
 - Neben sich stehen – als sei ein Nebel zwischen sich & Anderen
 - Introvertiert, Distanziert, Isolationsgefühl
 - Beim Einschlafen überempfindlich gegen Lärm
 - Reizbarkeit, Verlust der Selbstbeherrschung
 - Empfindung von Unsicherheit
-
- Zweifelt an sich selbst
 - Wl: von Feinden/Gefahr umgeben zu sein – aber ruhig dabei
sei von der Gruppe/Welt getrennt
Visionen beim Schließen der Augen

Lac-del, körperl. Symptome

- Schwindel, als ob schwebe
- Trübsehen, Photophobie
- ausgeprägte **Sinusitis**, postnasaler Druck/Katarrh
- rezidivierende Aphten
- **Essstörungen**: Anorexie/Bulimie
- Sodbrennen < Kaffee, nach Essen
- Magenschmerz: brennend bei Hunger, < morgens./ > Druck, warme Anwendungen
- Obstipation, harter Stuhl, Hämorrhoiden
- krankhafter Harndrang
- Husten: kurz, trocken, Kitzeln in den Atemwegen
- Herzschmerzen < Liegen links
- Krampfschmerz Wade, Tibia, Zehen

Lac-del, (Nancy Herrick)

- Delphine sind frei lebende Tiere, kein Aspekt der Domestizierung (Ausnahme: Delphin-Zoo der Menschen)
- haben niemals wirklich Angst vor Gefahr
- bleiben ihrer Familie treu
- fühlen sich sicher, solange die Schule zusammenhält
- kommunizieren über weite Strecken
- (Schwächster Punkt: Sinusitis)

Milchmittel und Missbrauch

- totale Abhängigkeitserfahrung
- Missbrauch in den ersten drei Lebensjahren
- extreme Ängste
- Vernichtungsgefühle
- Verlassenheitserfahrungen
- Immunstörungen, Herpes
- Essstörungen
- Selbstwertmangel gravierend
- tut alles, um nicht allein sein zu müssen-
prädestiniert für Missbrauchserlebnisse

Pflanzenarzneien

- mehr mitfühlend, **emotional**
- lebendig, unsicher
- wollen stark sein
- adaptieren sich, bieten sich an
- erzählen ungeordnet, keine Struktur
- **komplexe** Geschichten mit mehreren Seiten
- allgemein mit vielen Gefühlen/Empfindungen
- reagieren intuitiv, wechselhaft
- Verwirrung
- sich ausgeliefert, passiv fühlen

Tierarzneien

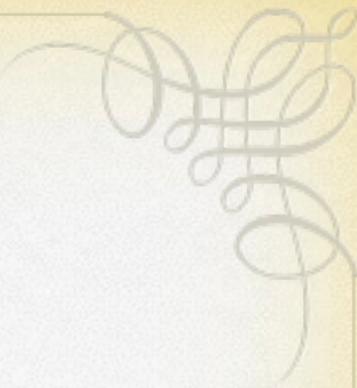
- mehr hierarchisch
- aggressiver, emotionaler
- Konkurrenz: wer ist der Beste?
- Fressen oder Gefressen werden
- alles oder nichts
- Überlebensfragen, **intensiver**
- können sich bewegen
- reagieren instinktiv
- Lebensängste, Bedrohungsgefühle
- Vernichtungsgefühle, totale Abhängigkeit

Mineralarzneien

- „der Boden auf dem alles gedeiht“
- Schwächen des Systems, Systemfehler
- fixierte Lebensmuster, die lebenslang behindern
- einseitige Sicht - nur die eigene und nicht die der anderen
- **strukturiert**, haben Leitlinien
- fühlen schon, aber teilen es nicht mit
- spüren, wie andere sind - aber geht nicht mit
- organisiert, geplant, einseitig abhängig

Metallarzneien

- Die Härte
- die **totale** Angelegenheit
- keine Kompromisse
- Defektzustände
- syphilitisch, destruktiv
- Degeneration,
- Lähmungen, Taubheiten
- Krebs
- Nachtverschlechterungen



1. FALL
FRAU G., GEB.58,
ANAMNESE MIT 48 J. (06)



Symptomenauswahl

Geist, Gemüt; NACKT sein, möchte (29) : 4HYOS., 4PHOS., 3Bell., 3Sec., 3Stram., 3Verat

■
Extremitäten; FAUST, Finger krampfhaft zur Faust gebeugt; Schlaf, während (4) : hyos., sang., sul-ac., viol-t.

Geist, Gemüt; HELLSICHTIGKEIT (71) : 3Cann-i., 3Crot-c., 3Lyss., 3Mand., 3Nux-m., 3Phos.

Geist, Gemüt; ANGST; Gewissensangst (167) : 4ALUM., 4ARS., 4AUR., 4AUR-M-N., 4CHEL., 4DIG.

Geist, Gemüt; EIFERSUCHT (116) : 4APIS, 4HYOS., 4LACH., 4NUX-V., 4PLAT., 4PULS.

Geist, Gemüt; BEIßEN, beißt; Gegenstände (5) : 4BELL., 4STRAM., bufo, hyos., sil.

1. Verordnung: **Hyos.** Q XVIII 1-2x/Woche, C30 bei der Blutung.

Hyoscyamus niger, das schwarze Bilsenkraut

- Solanaceae, Nachtschattengewächs
- Die **Schweinsbohne**
- Hauptwirkstoff: Scopolamin („Wahrheitsdroge“)
- Wirkung: parasymphikolytisch
- (Angriff am Hirnstamm:
 - erst erregend, Delir ruhelos, kongestiv, Spasmen
 - dann dämpfend, narkotisch, Schmerzlosigkeit, Lähmung

Hyoscyamus historisch

- Initiierung in Hexenkreisen (reden unter Ausschluss ihres Erinnerungsvermögens)
- In mafiösen kriminellen Kreisen, Drogenfahndung, Militär, Geheimdienste: zum Erpressen von Geständnissen, regt den Redefluss an, macht Vergessen (Verhörmittel)
- Narkosearznei des Mittelalters
- Notfallarznei heute bei Schwerstverletzten
- Zum Tode Verurteilte erhielten es als Gnade vor der Hinrichtung
- Früher: um das Bier rauschhafter zu machen (Pilsen)

Hyoscyamus niger

schwarzes Bilsenkraut, Solanaceae

- Fo. v. sex. Missbrauch, **Vertrauensbruch, Verwirrung**
- Misstrauen, Eifersucht
- Infantil, durcheinander
- Muskelkrämpfe, Tic`s
- Verl. nackt, unbedeckt zu sein
- Nachtaktiv, will fliehen
- Steckt Finger in Körperöffnung
- Beißt sich selber
- < nachts, Ruhe, Berührung, Trinken
- > Wärme, Bewegung

Hyos - Persönlichkeit

- **Verwirrt: es hat sich das Selbstverständnis zu leben verändert**
- Wie von einer fremden Macht besetzt
- Misstrauen, Eifersucht, Liebeskummer
- Redselig, zänkisch, närrisch, hysterisch
- obszön, **hält Menschen für Schweine**
- Nervöse Agitiertheit, wildes Gestikulieren
- lacht über alles.
- Sprachlos von Schreck, stottern
- überempfindlicher Körper
- Abn. gegen Licht und Gesellschaft
- Nachtaktiv, Schlafwandel, sexuelle Träume/Opferträume
- WI, meint beobachtet zu sein, will sich entziehen
- Beißt, kneift, kratzt, verletzt sich selbst

Hyos - Klinik

- Gehirnreizung entzündlich, psychisch
- Manische, erotische Psychose
- Wochenbettpsychose
- Epilepsie (und kindliches Verhalten)
- ADS
- Nervosität, Tics, Zuckungen von Muskeln
- Stottern, Sprachstörungen
- Schluckstörungen, Schlundkrämpfe
- Nervöser Reizhusten, Spasmen
- Abort, Blutungen, Blasendysfunktion,
- Inkontinenz, Enuresis, Enkopresis
- Typhöse Zustände, Infektion, Fieber, Delirium
- Misstrauen, Eifersucht, Mordimpulse aus dem Affekt

Hyos - Schlaf

- Unruhig, setzt sich auf, steht auf, starrt
- Fährt erschrocken hoch, erwacht mit Schrei
- Flockenlesen
- Zähneknirschen, reden
- Lachen , lachender Ausdruck im Schlaf
- Entblößt sich, reißt die Kleider vom Leib
- **Will fliehen**, lässt Berührung nicht zu
- Sehr tiefer Schlaf, Bettnässen

Hyos., Kind

- Betrogen worden, Vertrauen gebrochen, Liebe enttäuscht
- **Misstrauen!** Schwer in Kontakt, wie im Panzer, schweigt
- statt Ängste kommen Wut, Impulse zu verletzen
- maltreatiert die Geschwister - oder sich selbst
- Unsicherheiten, steckt Finger in den Mund, Grimmassieren
- beißt sich selbst oder andere
- extreme Schlafunruhe
- Hände/Finger häufig am Genitale
- „Dummheit“ und Spasmen, „Dummheit und Schamlosigkeit“
- will Baby sein
- Stuhl-, Harninkontinenz
- Strabismus konvergens
- Trockenheit, nervöser Husten abends < husten

Hyos., Schulkind

- **fühlt sich missbraucht**, verlassen worden, Lebensverunsicherung
- Eifersucht
- emotional/sexuell erregt, heftige Masturbationen
- Sex und Gewalt („basic instinct“), obszönes Fluchen
- weint für sich, versucht seine Gefühle nicht zu zeigen
- Abn. Gesellschaft, Abn. Licht (Stram.: Verl. Licht)
- nicht beziehungsfähig
- idiotisches Lachen, albernes Verhalten
- tut dumme kindliche Dinge
- Furcht vor Wasser
- < Berührung

Hyos., sexueller Missbrauch

- „Schweinereien“
- einfach sexuell eingenommen, Übergriff
- Vertrauensmissbrauch
- das Selbstverständnis zu leben tiefgreifend erschüttert
- Verunsicherung, Verschweigen, Verstecken
- infantiles Verhalten
- (typisch durch Familienmitglieder, Pastor, Lehrer, Nachbarn, Freunde der Familie)

2. FALL:

FRAU P., GEB. 3/65

ANAMNESE 5/92= 30J. ALT

SEX. MISSBRAUCH,

Symptome

- << Sonne (Haut, Kopf, Augen)
- eiskalte Unterschenkel und Füße
- Herzrasen durch Hitze
- Herzschmerzen, erstreckt sich in das linke Handgelenk
- Ruptur Achillessehne
- Angst/Furcht wenn alleine, Furcht vor Nähe
- Angst im Karussell
- Furcht Tunnel, Enge, brutale Filme, vor Herz-KH.,
- kann nicht links liegen
- Abn. Lamm, Fett, Pfefferminze
- << Fleisch schneiden
- WI von Vergrößerung Hände, Kopf
- Übelkeit beim Schaukeln
- Kopfschmerzen, wenn nicht Urinieren kann
- Harndrang < abends
- Geruchsempfindlich für andere Menschen
- Suizidgedanken
- Ehrgeiz

Symptomenauswahl

- Geist, Gemüt; EMPFINDLICH, überempfindlich; Gerüche, gegen
- Geist, Gemüt; FURCHT; Alleinsein, beim (141) : 4ARG-N., 4ARS.,
- Blase; HARNDRANG; abends (20) : 3Bell., 3Coloc., 3Lyc., 3Puls.,
- Allgemeines; SPEISEN und Getränke; Fleisch; schl. (114) : 4ANT-C.,
- Geist, Gemüt; MISSBRAUCH, nach (77) : 3Puls., 2arist-cl., 2carc.,
- Herz & Kreislauf; HERZKLOPFEN; Liegen; schl.; Seite, auf der; links
- Extremitäten; UNTERSCHENKEL; Achillessehne (118) : 4ANAC.,

Verlauf:

1. Mittel ab 2/92: Sep. C 200, weiter mit C 200, M, M, XM -7/93

1/93: Bruchstücke fallen mir ein: Schlafzimmer der Eltern, mache Krankengymnastik mit Herzpatienten, Horrorvorstellung, dass mir jemand stirbt, Ohnmachtsgefühle.

Träume von Raubtieren, Pferde die mich beißen wollen; Traum von Hintergängen haben und Gewissensbisse

4/93: Traum: Bin 6 J. alt, wollte zum Vater ins Bett, sah sein erregtes Glied, widerlich, sein Glied am Rücken gespürt und wollte es nicht haben, Ekel und Unruhe.

Traum von „Kanülen“, die in mich eindringen und mir etwas einflößen (real konnte ich es nicht ertragen wenn mir jemand etwas einflößen wollte)

5/93: Viele Träume von Sex. mit dem Vater, Bilder des Missbrauchs setzen sich stückhaft zusammen; Brennen auf der Brust und kriege keine Luft mehr. Werte mich selber negativ.

7/93: Traum von Tante, Messer auf dem Bett, Mann kommt rein, ich nehme das Messer, bedrohe den Mann und verteidige die Tante. „Alle Männer sind Schweine.“

Übel und unwohl auf Zucker: Klumpengefühl

Sepia, der Tintenfisch

- Kein Fisch, eine Molluske, 8 Tentakeln
- Nahrungsreserve
- Tintensack, Wolke, Flossensaum
- Einzelgänger
- Weibchen größer als Männchen
- Pigmentationen, Signale
- Perfektes Auge
- Sex: Beutelübergabe mit Sperma
- Eier werden sorgfältig an Wasserpflanzen befestigt und allein gelassen

Sep., Missbrauch

- Einzelgänger, Verl. Alleinsam, aber Furcht vor Einsamkeit
- Näheproblem, auf Abstand halten, Kontaktproblem, < Annäherung
- weibliches Dominieren
- idealisiert den Vater - und wird missbraucht vom Mann
- Sexuelle Konflikte (mit Lokalinfectionen, Wundheiten, Bluten, Schmerzen)
- wird eikalt, bes. an den Füßen
- liebt die Wärme, den Süden, die Sonne und das Baden im warmen Wasser
- scharf und aggressiv verbal
- Gerechtigkeitssinn, bes. bezüglich Unrecht gegen Frauen
- hochsensibel für zweifelhafte Berührungen
- kompensiert mit intensiver körperlicher (Tanzen, Sport) und/oder geistiger Aktivität (ständig Fortbildungen)
- Östrogenmangelproblem, Androgenisierung, Behaarung

Sepia officinalis

Tinte der Sepie, pigmenthaltig)

- Rückzug, Intimität, Verl. allein
- Senkungsgefühl, Schwere, Ballgefühl, Lumbosakralsyndrom
- Chloasma uterinum
- Nadel in Zervix, Wehen quälend
- Verl. Süßes, Saures
- Furcht vor Einsamkeit, Spinnen
- Ambivalenz, Indifferenz
- Im Widerstreit mit sich selbst
- < Kälte, Männer, vor Menses
- >> Wärme, baden, tanzen, Anstrengung, Sport

Sep - Persönlichkeit

- Eigenwillig, rebellisch, streitbar
- Hypersensibel, berührungsempfindlich
- Gerechtigkeitssinn
- Konkurrenzbewusst
- Kritikempfindlich, bes. vom Mann
- Verl. ideale Partnerschaft – aber kann sich nicht voll einlassen, selbständig
- Homosexuell / lesbisch
- Liebt Tanzen und Sport
- hormonelle Dysbalance mit Partner-/Sexalkonflikten
- Berufe: Sozialarbeiterin, Krankenschwester, Hebamme, Rechtsanwältin

weiter mit Sep.

9/93: fühle mich wie ein „vollgewichstes“ Handtuch= benutzt, gebraucht und weggeworfen.

Habe neuen Partner, Wunsch nach Ehe und Kinder.**Sep. XM**

10/93: Verl. Schokolade, 5 kg. zugenommen, glücklich verliebt; Traum von Freundin, mit ihr sexuell verkehrt und sehr schön.- Film gesehen und Heulkrämpfe bekommen: dass von der Mutter so früh alleingelassen wurde. weinen tat gut. Buch von Inzest gelesen, habe mich wiedergefunden, es geht um Wut, dass andere Leute wissen, was geschehen ist. < verlogenes Herumgelabere; Angst, mein Kind nicht genügend lieben zu können, wenn ich einmal eines bekommen sollte.**Sep. XM**

Träume von Sex beliebig mit Freund; von der Mutter, die auf mich nicht reagiert; vom Vater in Schwarz, der mit mir etwas unternehmen will und ich denke, du Idiot, willst alles wieder gutmachen. Er sieht gedemütigt aus. Träume von Raubtieren und Herzschmerzen.

12/93: (**Mir fällt erstmalig auf, wie grantig sie immer ist!**) Gespräche bessern Übelkeit und Kopfschmerzen, immer wieder nach kurzen Partnerschaften allein; Angst beim Alleinsein. Missgelaunt.....**Sep. Q 6**

4/94: Träume von Rot und Schwarz von Wut und Aggression des Vaters; von der Mutter, ist wütend, schlage auf sie ein, danach Schuldgefühle; Traum vom Vater, in Kneipe, viele Leute, die mich anlabern und angrapschen. Traum von Toilette ohne Tür, Männer kamen rein, ich konnte nicht weggehen, Gefühle von Scham und Ekel.

2. Mittel: Syph.XM

8/94: Wilder Traum von Wal, dem Kopf und Schwanzflossen abgeschnitten wurden, blutig, der mit hohem Tempo gegen Deich schwimmt, Wucht, Aufprall, auf dem Deich steht die Kneipe, gegen die er kracht, ich erstarre, fassungslos von dem Chaos (Idee: als Kind tobte um mich herum der Wahnsinn).

Zum 1. Mal ins Ausland geflogen, früher keine 20 km weg, sonst mich ungeschützt gefühlt.

Job gekündigt wegen Herzpatienten. Ausbildung zur Gesundheitstrainerin.

Mache Körpertherapie, es ist wie Aura-Behandlung, die negativen häuslichen Erfahrungen kleben wie Dreck an mir (Vater wie Ruß, Mutter und ihre Moral), ich werde es nicht los.

wieder 1. Mittel:Sep. Q 1

5/97: Bild: Vater schließt die Tür ab und verprügelt mich wenn es um Männer geht. Fühle dann gar nichts mehr, bin versteinert. **Sep. Q 2**

7/97: Träume: werde vergewaltigt; Bild: Mann, Wohnung, Tür zu und ich ausgeliefert.

Bin schwanger: Wollte immer Kind, aber Angst vor Nähe, Angst zu viel Verantwortung übernehmen zu müssen. Fühle mich wertlos. **3. Mittel: Lac-c C 200**

9/97: Rauche noch, fühle mich schlecht und schuldig. Erfahrung: alle anderen sind gute selbstlose Mütter und nur ich bin schlecht.**Lac-c. C 200**

In der SS. Wechselbäder der Gefühle: ungeliebt zu sein, enttäuscht vom Partner, er liebe mich nicht mehr, habe Gläser geworfen; Angst dem Kind weh zu tun, dann wieder keine Empfindungen, wie taub und gefühllos. **wieder 1. Mittel: Sep.Q 3**

1/98: Geburt der Tochter

1/01: Schlafwandeln; schon länger getrennt vom Kindesvater; Angst allein zu leben, Gefühl ich drehe durch, wenn zu wenig Schlaf habe, < nach Alkohol. Studiere nebenher Sportpsychologie, habe 1/2 Stelle im Sportverband, bin ehrgeizig (Freundin der Oma sagte immer, ich würde an meinem Ehrgeiz später zerbrechen). An sich will ich heile Familie.

3. Mittel: von 1/01-6/06

9/02: Schlafgewandelt

1/03: IR

4/03: Prüfungsstress: Erinnerungen an Mutter: „Ich muss mehr leisten als andere, denn ich bin nicht gut genug“. (IR-Folge: Bild von Kneipe, betrunkene Männer, ich auf Toilette und irgendetwas passiert)

2/05: Prüfung 10/03 gut bestanden. Arbeit/Kind und Ausbildung in Sportpädagogik. Vater der Tochter zahlt nicht, macht mich depressiv.

5/05: In Supervision schnell Verhältnis zwischen Mutter und mir, sie mich nie wahrgenommen. Meine Chefin untragbar, kann nicht führen und ich reagiere mit Trotz - bekomme migräneartige Kopfschmerzen wie früher ab 8.Lj. bei Trotz.- Bin seit der Geburt der Tochter so enttäuscht vom Leben.

6/06: Tanzausbildung und neue Liebesbeziehung. Was ist Liebe? Ein Teil, der von mir abgespalten ist, negativ und destruktiv auf tieferer Ebene.

2. Repertorisation, 1/01, 35 J.

Geist, Gemüt; SELBSTMORD, Neigung zum; Gedanken an Selbstmord (67) : 4ALUM., 4AUR., 4AUR-S., 4NAT-S., 4PSOR., 3Anac.

Geist, Gemüt; WAHNIDEEN; geisteskrank; wird, dass sie (147) : 4ANAC., 4CALC., 4CANN-I., 4CHEL., 4CIMIC., 4MANC.

Geist, Gemüt; EHRGEIZ, Strebsamkeit; Beschwerden durch, schl. (13) : 3Nux-v., asar., bell., calc-f., merc., mosch.

Geist, Gemüt; SCHLAFWANDELN (83) : 4ACON., 4DICT., 4NAT-M., 4OP., 4PHOS., 4SIL.

Allgemeines; SPEISEN und Getränke; Alkohol, alkoholische Getränke; Abneigung (100) : 4ACON., 4BELL., 4CHIN., 4NUX-V., 4SABAD., 3Alum.

Mercurius, Wirkungen

- ◆ Stomatitis, Speichelfluss, Lymphdrüsen, Metallgeschmack, Gingivitis, NNH, Nephrosen, blasiger Hautausschlag
- ◆ Nervenschäden, KS, Schwindel, Tremor der Finger, Sensibilitätsstörungen, schwerhörig, sehgestört, sprachgestört
- ◆ Psyche: Erethismus mercurialis (Reizbar, aufbrausend, nervöse Unrast, schlaflos, müde, schwieriger Umgang, unentschlossen, ängstlich, schüchtern, können Arbeit nicht verrichten, wenn beobachtet), depressiv, Rückzug, schlafgestört
- ◆ reduz. Widerstand, Tbc, übelriech. Schweiß

Merc, Psyche, Sexualität

- Sexualität mit Zerstörungsaspekten, mit Lebensbetrug (AIDS)
- In Gefahr der Auflösung, kriminelle Anteile, Gewalt
- „Amalgamisiert“ Sexualpartner
- Notwendigkeit des (vorübergehenden) destruktiven Verhaltens, um sich selbstständig zu machen, aus Abhängigkeiten zu lösen.
-
- exzessiver Herpes, Immunschwäche
- Exzessives Rauchen, autodestruktives Verhalten, Suizidgedanken
- Zwangseinweisung, Gewalterfahrung, psychotische Tendenz
- Auflehnung immer da!
- Soziales Engagement
- Gravierende innere Unruhe
- Geist arbeitet immer, wie Frau im falschen Körper
- Schuldthemen (Mutters Krebs)

Merc, Persönlichkeit

- Nervös, ruhelos, **muss umhergehen**
- Misstrauisch, immer unzufrieden
- Schwaches Gedächtnis, schwacher Intellekt
- Müde, Abn. zu reden, gleichgültig
- Verlust des Willens, **Lebensüberdruß**
- Furcht, als ob ein Unglück bevorstehe
- Furcht, den Verstand zu verlieren
- Hält sich für einen Verbrecher, alle sind Feinde
- **Verl. zu fliehen**, zu verreisen
- Plötzlicher Impuls zu töten bei geringem Anlass
- Energisches Gerechtigkeitsempfinden
- Selbstüberhebung, verschlossen, beleidigend
- **Gefühl, keine Beherrschung über ihre Sinne zu haben**

1/01: Schlafwandeln; schon länger getrennt vom Kindesvater; Angst allein zu leben, Gefühl ich drehe durch, wenn zu wenig Schlaf habe, < nach Alkohol. Studiere nebenher Sportpsychologie, habe 1/2 Stelle im Sportverband, bin ehrgeizig (Freundin der Oma sagte immer, ich würde an meinem Ehrgeiz später zerbrechen). An sich will ich heile Familie.

4. Mittel:Merc. Q 18

9/02: Schlafgewandelt:**Merc. Q 18**

1/03: IR**Merc. Q 18**

4/03: Prüfungsstress: Erinnerungen an Mutter: „Ich muss mehr leisten als andere, denn ich bin nicht gut genug“. (IR-Folge: Bild von Kneipe, betrunkene Männer, ich auf Toilette und irgendetwas passiert).....**Merc. Q 18**

2/05: Prüfung 10/03 gut bestanden. Arbeit/Kind und Ausbildung in Sportpädagogik. Vater der Tochter zahlt nicht, macht mich depressiv.....**Merc. Q 18**

5/05: In Supervision schnell Verhältnis zwischen Mutter und mir, sie mich nie wahrgenommen. Meine Chefin untragbar, kann nicht führen und ich reagiere mit Trotz - bekomme migräneartige Kopfschmerzen wie früher ab 8.Lj. bei Trotz.- Bin seit der Geburt der Tochter so enttäuscht vom Leben.....**Merc. C 200, + C 200 bei Bedarf**

6/06: Tanzausbildung und neue Liebesbeziehung. Was ist Liebe? Ein Teil, der von mir abgespalten ist, negativ und destruktiv auf tieferer Ebene...**Merc. C 200.**

1/07: Familienaufstellung, erkenne dass Mutter von ihrem Großvater missbraucht worden ist, ich erleide Übelkeit und Brechreiz. Familiäres Missbrauchsthema; obwohl geprügelt wurde „möchte ich zum Papa“, er der Wahnsinn hinter der Maske. **wieder 2. Mittel: Syph. XM**

2/07: Blasenprobleme, Harndrang, eiskalt im Genitalbereich: Erinnerung an Mutter, die mich wie eine Katze im Nacken gegriffen und in den Urin gesteckt hat.- Schon immer Probleme Urin zu halten wenn ich nicht auf die Toilette kann. **Weiter mitMerc. C 200**

4/07: Ekelhaft, was zu Hause war. Habe die Vergangenheit aufgeschrieben in 2 Farben: eine für die Erinnerungen, eine für das noch Unbewusste. Erkenntnis: Mutter hat mir das Leben nicht gegönnt und meine positiven Dinge schlecht gemacht. - Gefühl, als ob jemand an den Schamlippen zieht. Abn. Sex. - Gefühl als ob die Mauern wegbrechen. Habe Laube mit Garten gekauft, suche das Bodenständige.**Merc. C 200, M, M, M, XM**

4/09: Abrasio, Erinnerung an 2. IR: Opfergefühl, Ohnmacht, Abhängigkeit. Habe den Freund vor 1 Woche geschüttelt und gewürgt. Schon lange keinen Sex mehr.....**Merc. XM**

11/09: 1 Woche nach Trennung ist die Achillessehne rechts gerissen (Tanztherapeutin!). Muss für alles in meinem Leben kämpfen. Erkenntnis: Angst früher war die Folge der Verletzungen/ Prügel und des Missbrauchs.**Merc. XM**

8/10: Achillessehne steht für meinen Kontakt zum Boden, „ich will nicht“. Will, dass sich jemand um mich kümmert, mich lieb hat. War innerlich so angespannt und wütend (auf Mutter: ich will versorgt werden!)**Merc. LM**

Syphilinum

Syphilisnosode, 1492 in Europa

- Wl, eines **Verbrechens** schuldig zu sein
- Zwanghaftes Händewaschen
- **Depression, Ekel, Sucht**
- Furcht vor Krebs, vor Lähmung, vor der Nacht
- Knochenschmerzen (Tibia)
- Fo.v. Neuroborreliose, Missbrauch, Drogen, Gewalt
- Asymmetrische Person
- Abn. Fleisch
- < nachts, feucht-warm, Temperaturextreme
- > tagsüber, kaltes Bad, Bewegung, Gebirge
- **Alkoholembryopathie**

Alkoholembryopathie, Syph.

- Niedriges Geburtsgewicht
- Hypotonie, zittrig
- Mikrocephalie
- Schmale Lidspalten
- Glattes Philtrum, dünne Unterlippe
- Allgemeine Entwicklungsstörung
- Bei 1/3 Herzdefekte
- Nagelhypoplasie

Syphilinum-Persönlichkeit, Kind

- Ältliches Aussehen, Falten im Gesicht
- Zähne kommen zu früh, sind gekerbt, Tonnenzähne
- Sattelnase, Stirnhöcker
- kümmerlich. Klägliches Aussehen
- Nase nachts hartnäckig verstopft, Durchfälle
- Schienbeine säbelscheidenförmig gebogen
- Knochenerkrankungen im Kindesalter
- Nervös, zappelig, nicht zu beruhigen
- << nachts!
- Trotzkind, Zornausbrüche
- Weder durch Güte oder Strenge erziehbar
- Unfähig zu Mathematik, zu logischem Denken

Syphilinum, Erwachsener

- Psychisch labil, patholog. Selbstüberschätzung
 - depressive Grundhaltung, reden nicht
 - Gedächtnis-, Konzentrationsschwäche
 - Fürchtet, verrückt zu werden
 - Furcht vor Armut, vor Lähmungen
 - Furcht vor der herannahenden Nacht
 - < Sonnenuntergang bis –aufgang
 - Schlaffe Gelenke
 - Entrundete Pupillen, Oberlidlähmungen
 - Zahnverfall
-
- **familiäre destruktive Krankheiten:** Krebs, Psychosen, Gewalt
 - **Suchtneigung**, familiärer **Alkoholismus**, Alkoholtod
 - **schweres familiäres Missbrauchsthema**

11/09: (Immer wieder hadert sie mit der Mutter, voller Aggressionen, Vorhaltungen, Liebesenttäuschungen, habe nicht die mindeste Aufmerksamkeit, nur Destruktives erfahren.

Immer wieder **meckert** sie, über dieses und jenes, nichts kann sie zufrieden stellen. Auch ihre Therapeutin hält sie hin, die mag nicht mehr. Auch wieder Wut auf den Vater, Verl. nach seiner Anerkennung, für sichere Basis sorgen, brauche Jemanden, der sie nährt und beschützt.

Sagt sie könne froh sein noch am Leben zu sein!).

Abn. Milch.

—> **Neues Mittel!**

- Wo finden wir das Meckern mit dieser Unzuverlässigkeit und Wechselhaftigkeit?
- hier in Verbindung mit sexueller Traumatisierung
- unsicherer familiärer Bindung
- familiäres Missbrauchsthema
- als Säugling allein
- wenig mütterlichen Schutz
- Ekel vor dem (Creme-)Geruch der Mutter
- Abn. Milch
- muss kämpfen, mich allein versorgen
- immer die „Nase über Wasser“ halten

Geist, Gemüt; JAMMERN, Lamentieren, Klagen (116) :

3Acet-ac., 4ACON., act-sp., 3Agar., 2alum., alum-p., am-c.,
ambr., anac., ant-t., arg-n., arn., 4ARS., ars-h., ars-s-f., asaf.,
4AUR., aur-ar., aur-m-n., aur-s., 3Bac., bar-s., 3Bell., 3Bism.,
3Brachy-s-p., brom., 3Bry., bufo, calad., 3Calc., calc-ar., calc-s.,
calc-sil., camph., cand-a., 3Canth., caps., carc., caust., 3Cham.,
3Chin., chin-ar., 3Cic., cimic., 3Cina, 3Cocc., 3Coff., 4COLOC.,
con., 3Cor-r., cupr., cupr-acet., cycl., dig., garden., gink.,
4HALIAE-LC., hell., hyos., ign., ignis, ip., kali-ar., kali-br., kali-
c., kali-i., kali-p., lac-h., 4LACH., 4LYC., lyss., m-arct., 3Mag-p.,
merc., merc-c., morph., 3Mosch., nat-ar., nat-c., nat-m., nit-ac.,
nux-m., 3Nux-v., 3Op., ozone, petr., ph-ac., 2phos., plat., plb.,
prun., 3Puls., querc-r., ran-b., 4RHEUM, rhus-t., rob., salx-f.,
sec., 3Sep., 3Sil., stann., staph., 2stram., stry., 3Sulph., syph.,
tarent., thal., thyr., til., uran., 4VERAT., 4VERAT-V., viol-t.,
zinc.

**Geist, Gemüt; UNZUFRIEDEN, missvergnügt, unbefriedigt;
mit allem (100) :**

acon., aids, alum., alum-sil., am-c., ambr., 2ammc., anac., ant-c.,
apis, arn., ars., 3Astac., 3Aur-m-n., 3Bamb-a., bell., bism.,
2bute-j., calc., calc-s., calc-sil., cann-s., canth., caps., carb-an.,
caust., 3Cham., chin-ar., 3Cina, cocc., coff., 3Colch., 3Coloc.,
con., croc., cupr., dulc., 2enal-c., eug., ferr-p., graph., grat.,
ham., 4HEP., hipp., hura, 2ign., iod., ip., 3Kali-ar., 2kali-c., kali-
s., kola., 2kreos., lac-lup., lach., lact., lap-be-e., laur., led., lil-t.,
lsd, lyc., mag-c., mag-m., marm-a., meny., 4MERC., merc-c.,
mez., mur-ac., nat-c., 4NAT-M., 4NIT-AC., nux-v., 3Pall., petr.,
phos., 3Plat., plb., 3Puls., rheum, 3Sac-alb., samb., sant., sars.,
3Sep., sieg., sil., spong., stann., staph., sul-ac., 3Sulph., tax.,
telo-s., thea., thuj., 4TUB., ulm-c.

MacRep.

Geist, Gemüt; JAMMERN, Lamentieren, Klagen (116) :

Geist, Gemüt; UNZUFRIEDEN, missvergnügt, unbefriedigt; mit allem (100) :

Geist, Gemüt; MISSBRAUCH, nach; sexuell (43) :

Allgemeines; SPEISEN und Getränke; Milch, Milchprodukte; Abneigung (99) :

Allgemeines; SPEISEN und Getränke; Alkohol, alkoholische Getränke; Abneigung (100) :

Extremitäten; UNTERSCHENKEL; Achillessehne (118) :

11/09-2/11: **C 200.**ab 2/11 **C 1.000** und 4/11, 11/11 und 4/12

9/12: (Zum ersten Mal **positiv** aufgelegt, wirke nett und heiter, wie neuer **Lebenswille** und neue Lebensfreude) Spürt die Achillessehne immer wenn es weitergeht und sie Anerkennung/Wertschätzung bekommt. Sei jetzt „altersweitsichtig“ und wieder bereit für Partner. Weiter **C 1.000**

1/13: weiter Tanztherapeutin, **mit Freude an der Arbeit!** Wie im Lösungsprozess. **XM**

4/13: Augenschwellung (Kummer durch Bild: Erfolg als Kind war durch den Vater verboten, der hätte mich totgeschlagen. Ich wollte aber leben, überleben). Auf **XM** sofort abgeklungen.

9/13: Fortbildung: in authentischen Bewegungen das Unbewusste aufbrechen. - Seit 4 Wochen neuen Partner, nach 1. Sex total durcheinander (Traum von Vaters Leiche, beruhigend, denn er kann mir nichts mehr antun), will mich von den Eltern verabschieden. Weiter **XM**

4/14: gehe gut, obgleich nach 3 Mon. wieder getrennt. Lebe **vegan**,
Traum: Bin im Schlafzimmer, Vater tot , liegt im Kleiderschrank und überzeuge mich mehrfach, dass er tot ist, Ruhe in mir. **XM und Glas mit XM**

12/14: Alte Themen sind abgeschlossen. Arbeit in meiner Heimatstadt angenommen (!), war so ein gutes Angebot in Klinik (Bewegungstherapie für psychisch Kranke, in dem Ort gab es früher ein KZ und heute Kliniken für psychisch Kranke). Fahre zwischen. Treffe alte Männer, die ich noch von früher und aus der Kneipe kenne. Schwer, aber kann heute damit umgehen. Hat XM zu Hause.

Zur Zeit kein Liebesleben, bin einsam und bedürftig aber nicht mehr lebensmüde.

Zuversicht.

Lac capr. im MacRep.

Geist, Gemüt; ABHÄNGIG (39) *: 3**Excr-can.**, 3**Nat-m.**, 3**Plac.**, 3**Sil.**, 2kali-c.,

Geist, Gemüt; FURCHT; Herzbeschwerden, bei (41) *: 4ACON., 4DIG., 4LAT-

Geist, Gemüt; FURCHT; Impulsen, vor den eigenen (10) *: 4ALUM., 3**Nux-v.**,

Geist, Gemüt; HILFLOSIGKEIT, Gefühl der; Säugling, fühlt sich wie ein (8) *:

Geist, Gemüt; KÄMPFEN, Verlangen zu (100) *: 3**Androc.**, 3**Carc.**, 3**Haliae-lc.**,

Geist, Gemüt; KÄMPFEN, Verlangen zu; Freiraum, für eigenen (6) *: dysp.,

Geist, Gemüt; TRÄUME, Traum inhalte; fallen; hohen Orten, von (46) *: 4THUJ.,

Geist, Gemüt; SCHAMLOS (38) *: 4HYOS., 4PHOS., 4SEC., 3**Anac.**, 3**Bufo**,

Geist, Gemüt; FRAUEN; Frauen, Beschwerden bei (125) *: 4APIS, 4DULC.,

LAC CAPRINUM

ZIEGENMILCH

ZIEGEN

- HERDENTIERE, KÄMPFEN UM IHREN PLATZ
- ZIEGE = LÜSTLING, WÜSTLING. MYTHOLOGIE: DER „SATYR“ IST EINE MÄNNLICHE ZIEGE UND LASZIV
- GREIFEN SEHR PLÖTZLICH AN, SPRINGEN VOR SCHRECK
- ALS HAUSTIERE SEHR AGGRESSIV, REISSEN BEIM FRESSEN GRAS AUS, SPRINGEN AN BÄUMEN HOCH. NICHT KONTROLLIERBAR.

LAC-CAP.

(PRÜFUNGEN VON KEES DAM UND RAJAN SANKARAN,

HOMÖOPATHISCHE ZEITSCHRIFT I/96, S.31./ F.MASTER, MILCHMITTEL, NARAJANA, 2007

- **FURCHT ÜBERRASCHT/ANGESPRUNGEN ZU WERDEN, KEINE CHANCE ZU ENTKOMMEN, GELIEFERT! SCHÜTZT DEN HALS. FURCHT VOR HERZANFALL VON SCHRECK**
- **SCHAMLOSE SEXUALITÄT (UND SEI „NORMAL“), UNKONTROLLIERBAR, VERNICHTEND. GEFÜHL, IN FLAGRANTI ERWISCHT ZU WERDEN. FURCHT VOR DEN EIGENEN SEXUELLEN IMPULSEN. OPFERERFAHRUNG**
- **SITUATIONEN VON ÜBERFÜLLUNG (HÄUSER, BUSSE, ETC.), KAMPF UM DEN EIGENEN PLATZ**
- **ÄRGER, REIZBARKEIT, WILL KEINE KOMPROMISSE**

LAC-CAP., GEMÜT (F.MASTER)

- WILL NICHT GESTÖRT WERDEN, GERÄT LEICHT IN ZORN, STREITSÜCHTIG, UNGEDULDIG, ERWARTET ANPASSUNG VON ANDEREN, EGAL MEINUNG DER ANDEREN
- DROHEN, SCHLAGEN
- TRÄUME VON STREIT, KEINE LÖSUNGEN!
- TRAUM, HINTERGANGEN ZU WERDEN. MISSTRAUEN
- FURCHT VOR RASIERMESSERSCHARFEN DINGEN, VOR GERÄUSCHEN, ZU FALLEN
- FURCHT, PLÖTZLICH ÜBERRASCHT ZU WERDEN UND NICHT ZU ENTKOMMEN (HERZ)

LAC-CAP., GEMÜT

- FÜHLT SICH BEDROHT! ELLBOGENMENSCHEN!
UNGEDULDIG, AUFDRINGLICH, BEANSPRUCHEND.
- VERL. GESELLSCHAFT, < ALLEIN SEIN
- VERL. NACH EINER HOHEN POSITION, HANG ZU
HOCHGELEGENEN ORTEN
- VERL. SICH ZU VERSTECKEN, TÄUSCHEN, SICH
VERSTELLEN, VERLEUGNEN - UM POSITION ZU
SICHERN

LAC-CAP., KÖRPERLICH

- FROSTIG, EISIGE FÜSSE
- SCHMERZEN WANDERN, STECHEND
- KNACKEN IN DEN GELENKEN
- AKNE NASE, OBERLIPPE
- MAGENSCHMERZ: 11-12 UHR, ALS OB VERSTOPFT
- HERZKLOPFEN < KAFFEE. FURCHT VOR HERZ-KH
- ÜBLER KÖRPERGERUCH: AXILLA, GENITAL, FÜSSE

LAC-CAP., KLINISCH

- KONTROLLIERTE, PRÜDE, IMPULSIVE MENSCHEN, SEXUELLE PERVERSIONEN. SEXUALITÄT BEDROHT DIE KARRIERE
- MISSBRAUCHSFOLGEN, GEWALTERFAHRUNGEN
- PARANOIDE PERSÖNLICHKEITEN MIT UNSOZIALEM VERHALTEN (STÄNDIG GRANTIG, GARSTIG, GEREIZT)
- HALS AUSSEN EMPFINDLICH
- HERZPROBLEME, DASS AUFHÖRT ZU SCHLAGEN. FOLGE VON SCHRECKHAFTEN ERLEBNISSEN

Frau P., 1/15:

- alles lief soweit gut mit **Lac-capr.**
- mit Auto zwischenengefahren 50 km
- Mitte Januar nahm ihr jemand die Vorfahrt
- Schock! Schleudertrauma, ganz ausser sich
- **Re-Traumatisierung** und sehr labil

- **Acon. C 30** und dann **C 200** besserten
- 2/15 Fortsetzung **Lac-capr. XM**
- = zumindest die Stimmung und Schlaf gebessert

Sexueller Missbrauch, Folgen von:

- Rubrik:
- *anac.*, *arg-n.*, *aur.*, *aur-m.*, *calc-p.*, *cann-i.*, **carc.**, *caust.*, *chin.*, **hyos.**, *ign.*, *lil-t.*, *lac-c.*, *lyc.*, *lyss.*, *med.*, **merc.**, *nat-m.*, *nux-v.*, **op.**, *orig.*, *ph-ac.*, *phos.*, *plat.*, **sep.**, **stram.**, *syph.*, *thuj.*, *valer.*
- Gemüt, Beschwerden durch, sexuell;
Missbrauch; **Vergewaltigung** (9) : *acon.*, *berb.*, *caust.*, *falco-p.*, *foll.*, *ign.*, *staph.*, *stram.*, *valer.*

3. FALL HERR Z.
GEB. 60, ANAMNESE 8/93

SEX. MISSBRAUCH

I. Krankheiten

- Zust. nach sexuellem Missbrauch;
- Migräne,
- Hyperthyreose,
- chronisch allergisches Syndrom mit Heuschnupfen und Asthma bronchiale,
- chronische Ekzeme, Erythrasma chron.
- Hypertonie,
- Übergewicht, Hepatose,
- Abdominalsyndrom,
- Depression

II. Symptome

- << kalte Zugluft —> steifer Nacken, Migräne
- Kopfschweiß im Schlaf
- kalte Hände bei Ärger
- empfindlicher Mittelbauch, < leichter Druck, << Gürtel, > Hosenträger
- Arbeitssucht
- Verl. Fleisch und Fett, Milch; Abn. Sellerie
- Lage rechts, Strecke einen Fuß heraus
- reden im Schlaf; Atemaussetzer
- Furcht vor Prüfungen, Einbrecher, nicht gut genug/dumm zu sein, vor Feuer
- Folge von sexuellem Missbrauch
- << Kritik
- genervt von Fliegen
- WI von Übergröße und Kleinheit
- Angst sich der Lächerlichkeit preiszugeben, Furcht vor Spott

Symptomenauswahl, 8/93

Kopf; SCHMERZ, Kopfschmerz; Luft; kalte; schl. (84)

Kopf; SCHWEIß; Schlaf; während (22) :

Abdomen; KLEIDUNG; empfindlich gegen (71) :

Geist, Gemüt; FURCHT; Prüfungen, vor (29) :

Geist, Gemüt; REIZBARKEIT; Kleinigkeiten, wegen (155)

Geist, Gemüt; Beschwerden nach Missbrauch (77)

1. Verordnung, 8/93

- 8/93: **Lyc.** 200, auch wegen den Extremen von Größe und Kleinheit (= fehlende Mitte), 1 Fuß herausstrecken in der Nacht, empfindlich für Autoritäten
- was spricht gegen Lyc. : Blähungen, Süßverlangen, Trockenheit, Unterwürfigkeit

2. Verordnung, 11/93

- 11/93: nach **Lyc.** C 200 am nächsten Morgen auf gute Art erschöpft gefühlt. Aber 3 Tage später Einbruch der Kräfte.
- nicht belastbar, ausgebrannt, zu viel gemacht
- Körper wie unter Strom, unruhig, je länger er liegt. Impf. von Vibrieren an den Beinen
- reizbar, ungeduldig, fährt aus der Haut, erwacht 3 Uhr und kann 1 Std. nicht schlafen
- Traum: stehe in Kirche, die fing an bergab zu rutschen, geschrien, versuchte zu bremsen, blieb kurz vor einem Gerichtsgebäude stehen. (Idee: Vater habe s. mit Missbrauch strafbar gemacht, wollte Familie zerstören, müsse sich verantworten)
- Traum: mit Skateboard bergab, in Baum hineingekracht, Leute fröhlich gelacht
- Traum: sei in Badehose, mache hienein, lasse es unauff. fallen, jemand sieht es, soll wegmachen, Kehrschaufel genommen, werde angeschnauzt, solle etwas anderes nehmen
- Traum: entleere mich während andere zusehen
- wegen Reizbarkeit, Blutdruck, Ungeduld, Verl. Fleisch und Fett, Schlafstörung 3-4 Uhr
- :
Geist, Gemüt; REIZBARKEIT; Kleinigkeiten, wegen (155)
Allgemeines; SPEISEN und Getränke; Fleisch; Verlangen (143)
Erwachen 3-4 Uhr (13)

2. Verordnung, 11/93

- —> **Nux-v.** LM 1, 11/93: C 200, wg. Stress in der Weihnachtszeit
- 4 Tage nach Nux-v. LM1 kam Zusammenbruch mit Augenentzündung.
- arbeitsintensive Zeit, stapelt sich, Gefühl von Panik. Probl. mit der Reihenfolge des Abarbeitens (Chef: stellen sie sich nicht so an, aber er überfordert sich permanent)
- kein Zutrauen zu mir selbst, Angst mich lächerlich zu machen
- Angst vor dem völligen Versagen
- Gedanklich liegt mir der Vater im Nacken: nicht fleißig genug, andererseits der Missbrauch, das Niedermachen.

3. Verordnung, 1/94

- 1/94, Symptome:
- traut sich nichts mehr zu
- total erniedrigtes Selbstwertgefühl
- permanentes Versagensgefühl
- benutzt worden vom Vater (-> —carb.)

3. Verordnung, 1/94

- —> **Barium carbonicum C 200**
- nach 1/94: gleich am 1. Tag besseres Lebensgefühl, danach mein Programm gut bewältigt, keine Kopfschmerzen mehr,
- 4/94:
- 13 kg Gewicht abgenommen
- seit 2 Jahren Gesprächstherapie (beide sex. missbraucht worden, seit 2 J. kein sex. Verkehr), habe Probleme mit der sex. Distanz, Streit deswegen
- Traum von Stuhlentleerung nachts, total viel, drängend; erotische Träume
- trinke keine Milch mehr, Verl. nach altem Käse
- nur 1x Heuschnupfen (sonst immer richtig krank!)

Verlauf nach 3. Verordnung von 1/94 (34J)

- 4/94: **Bar-c.** C 200, 8/94: Traum: von Wut, bei geradeaus Boxschlägen kommt nichts an. Da steht jemand, den er mit unglaublicher Wut verprügeln will. M,
- 11/94: 182 cm, 87kg., gehe hervorragend! Schafft problemlos sein Pensum, bisw. eine nagende Unruhe, wie Säure, will dann ganz für mich sein. Traum: ich würde ein faszinierendes rhythmisches farbiges Trommelsolo hinlegen. — Abends merke ich, dass ich anderen Ansprüchen hinterhergejagt bin.— Träume: von Flugzeugabstürzen, von Konflikten. —Angst verlassen zu werden; Frau auf Kur, eifersüchtig, Kinderrolle, fühlt sich einsam, weint: **Bar-c.** M,
- 12/94 (Weihnachtsstress und Frau zurück: sie fürchtet ihn verlassen zu müssen; Kränkung, fühlt sich allein, denkt an nichts anderes): LM 1; Ende 12/94: XM,
- 3/95: XM; 5/95: LM
-
- **4. Mittel ab 6/95**

4. Verordnung, 6/95, 35 J. alt

- 6/95. (nach **Bar-c.** LM): total müde und dünnhäutig, Rückfall, kaue mich fest in Situationen, suche Bestätigungen, will geliebt werden,
- mache 5 Dinge zugleich, zuhören schwierig,
- Wut in mir, letzter Sex. 8/94.
- Fußpilz gravierend schlechter, wenn es mir nicht gut geht
- ich falle in Körper und Gedanken auseinander
- Abn. Wärme, Gefühl von Glühen, Hitze in mir, rieche unangenehm nach Schweiß, dusche 2x täglich, auch weil Haare sonst absteigen
- Gefühl ich müsse mit 35 sterben (seit 2 Jahren), Angst, Unruhe
- Verl. nach viel Kaffee
- Entzündungen: am Zahn, Druck NNH, Erythrasma ausgedehnt, Fuß, Innenseite Oberschenkel (wo Verbrennung war)
- neues Mittel, weil hitziger, mehr Entzündungen, überdreht, Kaffee-Verl., will geliebt werden, Idee von Endlichkeit, schnell noch leben zu müssen

4. Verordnung, 6/95 (35 J.) von 6/95-6/02 (42 J.)

- 6/95: **Bar-s.** C 200; zuerst Absturz: wütend, geschrien, gewehrt, egozentrischer, < wenn keine Nähe zur Frau, dann Wut Kopfschmerzen, Ischias, Hautverschlimmerungen; ich trixe herum, will alles am liebsten kontrollieren
- Träume: vom Fliegen, es kommt auf meinen Schwung an, dennoch abgestürzt; dass Fische im Aquarium übereinander herfallen, während ich telefoniere; Mutter kommt und will s. bei mir einhaken und ich will es haben, alter Mann kommt rein mit kümmerlichem Penis; von Polizei (wenn ich Polizeiwagen sehe habe ich ein schlechtes Gewissen); vom Geist eines Kindes, der mich verfolgt, mich nicht schlafen lässt, wenn ich das Kind dazu bekomme nach Hause zu gehen, muss der Geist dem Kind dienen (Idee: das Kind in mir, Spaltungserlebnisse durch Missbrauch?)
- 9/95: C 200; 11/95: M; Analyse läuft, Zertrümmerungsphantasien (bes. im Gespräch mit der Frau); Probl. in der Analyse zu vertrauen = heißt sterben; geliebt werden = Lebenselixier. 1/96: Gewicht 92 Kg. Bin in 2 Beziehungen, weiß nicht wo hingehöre. Träume von Verfolgung; von Streit der Eltern (die mich zum Vermitteln und zur Lösung ihrer Probleme missbrauchten)
- 2/96: M; 5/96: M; 1/97: XM; 2/97: XM 3/98: XM; 11/98: LM; 10/99: LM; 9/00: CM
- 2/01: C 200 (Bronchitis); (2. Sohn geboren) 8/01: C 200; 3/02: M;

Bar-s. bis LM, bis 6/02 (42 J.)

- viel Schwitzen, bes. im Schritt und an den Füßen
- Haut entzündet, auf und zu wiederholt (im Schritt, re. Unterschenkel, Füße lösen sich auf)
- Gewichtsschwankungen (bis 02) 87-95 kg., aktuell (8/96) 98 kg., drohe beim Essen die Kontrolle zu verlieren; 1. Gewichtssprung mit neuer Beziehung, 2. Gewichtssprung mit dem Zurückkehren.
- rheumatische Beschwerden in den Fingern, Daumen (< beim Motorradfahren)
- **Verlassenheitsgefühle**, anspruchsvoller, viel Wut und extreme Ausbrüche (bei Ablehnung), Phantasien etwas oder mich selbst zu zerstören, beim Anblick eines Messers Idee, dieses in den Bauch zu stoßen.
- 3 Warzen auf dem Handrücken (schon in der Kindheit, kommen und gehen), viel Hitze
- **Schuldgefühle**, WI stehe vor Richter (Vater)
- Träume: von Kot, sich irgendwo hinsetze und mache; von Frau, die mich links liegen lässt und lächelt; vom sex. Verführen von Frauen; von Bloßstellung; von riesigen Wellen
- Therapie: kann nicht glauben, dass mich jemand liebt und für mich da ist. Wut aus Gefühl von Verlassenheit; Sehnsucht nach gestillt werden; diffuse Angst vor Angriffen, z.B. durch die Konfirmanden; 99 fest steckend: habe im Tiefen dicht gemacht, psych. Quälereien der Eltern, Knoten geht nicht auf, war wie ferngesteuert, wie von den Eltern abgeschaltet. Angst vor Verantwortung, immer auf der Flucht - im Beruf jovial! Zwanghaft unpünktlich

Bar-s. bis 6/02

- Angst vor jeder Kleinigkeit, dass ich nicht den Ansprüchen genüge, dass jemand nicht mit mir zufrieden ist
- **Fluchttendenz:** alles hinschmeißen und nach Italien ziehen, schiebe Sachen vor mir her
- Mutter ins Dorf gezogen; ich träume nachts von ihr mit Wut und schmeiße sie hinaus
- Traum: habe meinem Sohn gesagt, ich sei zwar Pastor aber gleichzeitig Schüler der 3. Klasse Grundschule
- innere Wut, wenn mir jemand die Vorfahrt nimmt, sich ungerecht benimmt (weil Eltern mich immer so abgewürgt haben); **MISSBRAUCH:** = Ewiges Abschneiden von allem (ich war so zurechtgestutzt, wenig Ecken und Kanten)
- Frau: er sei wie süchtig bei der Arbeit, in Phasen unverlässlich
- Analyse 2000 abgebrochen: alles bessert sich (Blutdruck, Kopfschmerzen, Füße/Haut), zu vieles bleibt „unverdaut“ (als Rückenschmerzen, bes. nachts, wenn von 3-4 Uhr wach liege, < beim Drehen aus Rückenlage)
- **möchte frei sein:** gern feiern, predigen, Geschichten schreiben, Motorrad fahren
- Selbstwert bessert sich, traut sich selbst mehr zu, Sehnsucht nach Veränderung
- dann wieder depressive Tage
- Träume: vom Motorrad, vom Fremdgehen,

5. Verordnung, 6/02 (42 J.)

- 6/02: **neues 5. Mittel: Auslebephase**
- Verl. Fettes, Gebratenes, Saures
- Jucken und kratzt blutig
- Verl. 2x tägl. mit dem Motorrad wegzufahren
- **Tub. C 200:**
- Schlafdefizit, fühle mich unter Druck
- << Ungerechtigkeit, wütend bei mir, traurig wenn es andere trifft
- wichtig jetzt: Leuten Angst zu nehmen, Weg freizuräumen, zu vermitteln
- bekämpfe die Institution
- 10/02 Füße platzen immer wieder auf (Idee: etwas Böses unter der Haut, das Wirkstoffe abgibt : **Tub.M: 87 Kg**
- verschiedene Akutmittel von 6/04-12/04: Nat-s. D12 (Gallenbeschwerden), Gels (Kopfschmerzen), Phyt., Merz. (Angina tons.)

6.-8. Verordnung bis 2011

- seit **Tub.** keine Kopfschmerzen mehr, Heuschnupfen vorbei, leicht außer Atem (Gewicht!)
 - 12/04: war wieder auf 102 kg.; Jucken im Schritt, Tonsillen geschwollen, erwachen 2-4 Uhr,
 - lebe in 2 Welten: Beruf, zu Hause , Ehe — und — Motorrad, viele Freunde dort, engagiere mich, genieße die Freiheit, die Frischluft, das für mich Sein. — Nähe und Distanz
 - juckende Pickel am Gesäß,
 - 12/04: **neues 6. Mittel Kali-s.** Q18
 - 5/05: mit Alkohol und Milch aufgehört, weniger Fett, weniger Kaffee, erwache nachts 2-4 Uhr mit dem Verl. nach Äpfeln, Völle im Bauch mit viel Luft
 - mag abends nicht ins Bett, **Kali-s.** C 200; 5/06: M; 12/06: M, 3x M in 07
 - bis 12/07 **Kali-s.**
-
- erneute Phase des Freiheitsdranges, Motorradthemen („Passt auf, dass euer Schutzengel nicht schneller fliegt als ihr“) ;
 - 7/08: 7. Mittel: **Tub.** M , 10/08: M; 1/09: XM;
 - 9/09: Konflikte mit ältestem Sohn (wie ich mit meinem Vater), er will Motoren tunen, ich würde ihn einengen, unterschwellige Ängste: **Tub.** XM; 12/09: XM; 4/10: XM; 11/10: LM

8., 9. Verordnungen von 2/11 bis 4/14 (52-54 J.)

- 2/11: 8. Mittel: **Kali-n.** C 200; 2/11: C 200; 5/11: C 200; 7/11: C 200; 11/11: C 200
- ging um das Ausleben, Lebenshunger, den Bluthochdruck, Gewichtsschwankungen, Fettverlangen, berufliche Überlastungen
- 2/12: 9. Mittel: **Bar-s.** XM; 8/12: XM; 3/13: XM; 9/13: XM; 12/13: XM
- Phasen des Rückfalls in den Minderwertigkeitskomplex, hadert mit der Zukunft, möchte Veränderungen, traut sich diese nicht zu, verdrängt die Gedanken mit Überaktivität, wiederkehrende Hautprobleme. Familie wächst zusammen, reduziert sein Gewicht wieder auf 86 kg durch Auszeiten in einem Sanatorium in Süddeutschland.

Verlauf

- 8/93: 1. Mittel : **Lyc.** C 200.:.....ER ohne große Fortschritte,...**108 Kg.**
- 11/93: 2. Mittel: **Nux-v.** LM 1, C 200.....hilfreich beim Stress, keine
Schilddrüsenprobleme mehr
- 1/94: 3. Mittel: **Bar-c.** C 200- LM.....erste entscheidende Fortschritte
- 6/95: 4. Mittel: **Bar-s.** C 200-LM:noch besser, Heuschnupfen
+Kopfschmerzen vorbei
- 6/02: 5. Mittel: **Tub.** C 200-M.....Auslebensphase
- 6/04: nur akute Mittel
- 12/04: 6. Mittel: **Kali-s.** C 200-LM.....zw. Familie und Freiheit
- 7/08: 7. Mittel: **Tub.** M-LM.....übertriebene Freiheitsphase
- 2/11: 8. Mittel: **Kali-n.** C 200.....Blutdruck-, Haut-, Gewichtprobleme,
- 2/12: 9. Mittel: **Bar-s.** M: XM.....Rückfall in die Selbstwertdefizite
- 4/14: **10. Mittel: 1MK**.....Neue Herausforderungen, der große Schritt,
stabile Gesundheit,**86 Kg.**

10. Verordnung 4/14 (54J.)

- 4.14: Gefühl, ich trete auf der Stelle, 86 kg.
- Veränderungen stehen an. Bewirbt sich um eine Chefstelle an einem anderen Ort,
- muss mich an 3 Orten zur Rede stellen, eine Probepredigt halten, gegen Konkurrenz
- Grübeln morgens beim Erwachen: traue ich mir das zu?
- Panikgefühle: alles wächst mir über den Kopf! Empfinde mich tollkühn. Woher nimmst Du diesen Mut?
- muss den Beweis antreten, dass ich der Richtige bin
- Angst mich total zu blamieren!

- **10. Mittel in M.**

Lanthanide (6. Serie, Goldreihe)

- suchen ihren eigenen Weg
- Misstrauen und Selbstwertschwächung durch Misshandlungen in der Vorgeschichte geprägt
- wollen selber entscheiden, für sich bestimmen
- suchen ihre Freiheit, lassen aber auch diese den anderen gewähren, kein Machtanspruch (anders als bei Aurum)
- misstrauen Autoritäten, konventionellen Ärzten
- suchen ihre Autonomie oder streiten um diese
- wollen sich nichts mehr vorschreiben lassen
- Abneigung gegen Schulmedizin, Vorschriften
- chronische homöopathische Langzeitpatienten
- wollen individuelle Behandlung
- und besondere Rücksichtnahme auf ihre Welt, ihre Gefühle, ihre Gedanken

Serien

- ◆ 1.: Wasserstoffserie: „Sein oder Nichtsein“
- ◆ 2. Carbonserie: Körperelemente, Kindheit / Urvertrauen, Ich
- ◆ 3. Silicaserie: Sozialkontakte, vom Ich zum Du, Kontakte
- ◆ 4. Eisenserie: Arbeit, Pflicht, Ausführung, Bauen
- ◆ 5. Silberserie: Wissen, Kunst, Ästhetik, Darstellung
- ◆ - (zur Goldserie 6:) Lanthanide: Autonomie, Individuum
- ◆ 6. Goldserie: Macht, Führung, Verantwortung, Entmachtung
- ◆ 7. Aktinide: instabil, übernatürliche Kräfte, „Siebter Sinn“

Stadien:

- ◆ 1. Stadium: Beginn, naiv, idealistisch, ja oder nein
- ◆ 2. Stadium: schüchtern, angepasst, passiv
- ◆ 3. Stadium: suchen, zweifeln, ja - aber! Keine Entscheidung
- ◆ 4. Stadium: hat sich festgelegt, geht über Schwelle(n-)Angst
- ◆ 5. Stadium: geht, übernimmt sich, „riesigen Berg“ vor sich
- ◆ 6. Stadium: Herausforderung und Blamage, Wagemut
- ◆ 7. Stadium: üben, verbessern, Lob und Tadel, umgänglich
- ◆ 8. Stadium: Arbeit, Druck, Stress, Strapazen

Stadien:

- ◆ 9. Stadium: Erwartungsspannung, Generalprobe, Endspurt
- ◆ 10. Stadium: Zenit, natürliche Autorität, Hochmut / Gefahr
- ◆ 11. Stadium: andere teilhaben, sympathisch, jovial
- ◆ 12. Stadium: übertreibt, Angst vor Kontrollverlust, andere Schuld
- ◆ 13. Stadium: Erfahrung, Nostalgie, Einbußen, noch Hoffnung
- ◆ 14. Stadium: vorz. Ruhestand, Fassade bewahren, tun als ob
- ◆ 15. Stadium: Verlust, Märtyrer, Opfer, am Strohalm klammern

Stadien:

- ◆ 16. Stadium: vorbei, Verfall, Ekel, Eiter, Missbrauchsfolgen
- ◆ 17. Stadium: ausgestoßen, nichts mehr da, skrupellos
- ◆ 18. Stadium: Ruhe nach dem Sturm, Pause, Kokon, Leere

Neodymium (Stadium 6)

- zeigt sich nach außen integer bis unangreifbar
- aber verbergen mit Anstrengung ihre Unsicherheit und Angst zu scheitern
- wie in einer Rüstung steckend, „cool“, nur nichts anmerken lassen, gewaltige innere Spannung
- meinen, jetzt muss es mit aller Gewalt sein oder stattfinden, geradezu draufgängerisch, zögert zwar lange aber packt es dann an
- tun gern Verbotenes als Beweis, dass sie sich nichts vorschreiben lassen, Regeln sind für andere da

- oxidatum (Stad. 16, 2. Reihe)

- **Missbrauchsarznei**
- ausgenutzt, missbraucht, benutzt worden
- „beschmutzt“, Verl. sich zu waschen
- ungerecht behandelt worden
- betrogen worden
- Opferrolle
- Entrüstung darüber, verlangt Gerechtigkeit
- es „stinkt“ zum Himmel
- Stuhlpropleme, Durchfall (Kolitis)
- übelriechende Angelegenheiten
- Verwesung

- carbonicum (Stad. 10, Reihe 2)

- (Grund-)Substanz des Lebens, Verbrennung
- frostig, < Kälte; Wärmehaushalt instabil
- in sich im Gleichgewicht, wichtig: Harmonie!
- alles verlangsamte, dafür aber „ordentlich“ und passabel, Fleiß, arbeitsam, verantwortlich, versorgt gut andere
- Verdauung träge, Essen wichtig (= Grundsubstanz),
- Bewegungsarmut, Übergewicht
- lebt aus dem Bauchgefühl heraus
- Geldbeziehung, sehr ängstlich, dass etwas passiert
- Organisieren, plant und verwirklicht mit Bedacht
- Rationalität überzeugt, leicht zu beeinflussen, aber Trotz und Sturheit, wenn anderer Meinung+neg. Bauchgefühl
- **Vater prägte** am intensivsten, positiv wie negativ
- Psorisch, zeigt Schwäche, kein Durchhaltevermögen

- sulfuratum (Stadium 16, 3. Reihe)

- egozentrisch, dissozial
- anspruchsvoll zu anderen
- in und mit sich selbst chaotisch
- möchte geliebt werden, möchte gefallen
- orientiert sich nur an seinen Bedürfnissen
- philosophiert und theoretisiert über andere
- hitzig, durstig, gern Rotwein
- Neigung zu Durchfall
- Süßverlangen, gern fettes Fleisch, schweres Essen
- Hauterkrankungen, Entzündungen
- unterdrückungsbereit

10. Verordnung 4/14 (54J.)

- 4.14: Gefühl, ich trete auf der Stelle, 86 kg.
- Veränderungen stehen an. Bewirbt sich um eine Chefstelle an einem anderen Ort,
- muss mich an 3 Orten zur Rede stellen, eine Probepredigt halten, gegen Konkurrenz
- Grübeln morgens beim Erwachen: Traue ich mir das zu?
- Panikgefühle: alles wächst mir über den Kopf! Empfinde mich tollkühn. Woher nimmst Du diesen Mut?
- muss den Beweis antreten, dass ich der Richtige bin
- Angst mich total zu blamieren!
- **10. Mittel: Lanthanid in 1 MK.**

Verlauf

8/93: 1. Mittel : **Lyc.** C 200.:.....ER ohne große Fortschritte,...**108 Kg.**
11/93: 2. Mittel: **Nux-v.** LM 1, C 200.....hilfreich beim Stress, keine
Schilddrüsenprobleme mehr
1/94: 3. Mittel: **Bar-c.** C 200- LM.....erste entscheidende Fortschritte
6/95: 4. Mittel: **Bar-s.** C 200-LM:noch besser, Heuschnupfen
+Kopfschmerzen vorbei
6/02: 5. Mittel: **Tub.** C 200-M.....Auslebensphase
6/04: nur akute Mittel
12/04: 6. Mittel: **Kali-s.** C 200-LM.....zw. Familie und Freiheit
7/08: 7. Mittel: **Tub.** M-LM.....übertriebene Freiheitsphase
2/11: 8. Mittel: **Kali-n.** C 200.....Blutdruck-, Haut-, Gewichtprobleme,
2/12: 9. Mittel: **Bar-s.** M: XM.....Rückfall in die Selbstwertdefizite

4/14: **10. Mittel: 1 MK**.....Neue Herausforderungen, der große
Schritt, stabile Gesundheit,**86 Kg.**

Verlauf nach Lanthanidsalz 1MK

- 7/14: bin gewählt worden; musste 5 Bewerbungsreden halten (alle top gelungen), seit 6 Monaten nicht zur Ruhe gekommen, Herz stolpert, Jucken zw. den Zehen mit Blasen
- 10/14: Panikgefühle, wächst mir über den Kopf, jetzt euphorische Stimmung; Fieber, Husten, Verschleimung; Erythrasma
- 12/14: alle 4 Wochen ist Neod-s. M „notwendig“, wenn mich der Mut verlässt, wenn ich meine innere Festigkeit verliere —> dann nach 2 Tagen alles wieder gut und stabil. Fast beängstigend, wie gut ich funktioniere (zeitweise war das Mittel in den Umzugskartons verschwunden, war mir unheimlich!)
- 3/15: nach jeder Einnahme vibriert der Körper, dann wie „Gas und Bremse“ zugleich; kein Alkohol, 91 kg.
- 9/15: guter Schlaf, gute Energie, turbulente Träume von Auseinandersetzungen

Entwicklung in 2016

- Ehefrau kann nicht im neuen Gebäude wohnen (hohe Decken, kalt, kaum Sonne, weil im Schatten der Kirche), sie in Krisen, weicht aus
- er durcheinander, gut mit ihr, wenn unterwegs/auswärts, schlimm im Pastorat; sie in Psychiatrie
- neue Arznei nach Scholten aus dem Pflanzenreich
- beruhigt sich danach (Kollege hatte das auch, hatte sich getrennt und neue Frau)
- innerlich gelassener, weil auch für ihn diese Option denkbar
- (Ehefrau auch schwere Missbrauchserfahrung, ich bisher weniger erfolgreich, steht ständig zwischen den Eheleuten und behindert das Sexualleben)

SEX. MISSBRAUCH
AN
KINDERN

Sexueller Missbrauch an Kindern

(Dt.ÄBlatt, Jg.108, Heft 37, 16.9.2011, S.A1900; V. Sigusch, Uni Frankfurt/Main)

- ob Kinder geschädigt werden und wie sehr ist abhängig von
 - der seelischen Verfassung
 - der Vorgeschichte
 - der sozialen Versorgung, dem Umfeld
 - in welcher Beziehung das Kind zum Täter steht

Tätertypen, Missbrauch v. Kindern

- der Mann aus der Nachbarschaft
- der Alkoholisierter, der Enthemmte
- der geistig Behinderte, Jugendlicher, Erwachsener
- der enthemmte psychisch Kranke
- der Mann aus gestörten sozialen Verhältnissen
- der Inzesttäter (Vater, Bruder)
- der Pädophile, mit dem Interesse für Kinder vor der Pubertät
- der pubertierende Jugendliche, das sexualisierte Kind
- der „überreife“ Reformpädagoge (Frühaufklärung von Kindern im Kindergarten)
- der Therapeut
- der neosexuelle Sextourist (kauft sich Dienste)
- der Erwachsene mit sexueller Gier bei reduziertem moralischen Skrupel
- der alternde Mann
- der Mann, der in zwischenmenschlichen Beziehungen keine Gefühle entwickelt
- der polymorph perverse Mann
- der Fetischist, Exhibitionist, Voyerist

Missbrauch an Kindern in Schulen in D.

(SZ Nr.19,24.-25.1.2015, S.11)

- Canisiuskolleg, Berlin, Jesuiten-Eliteschule, Vorzeigeschule der Katholiken: zwei Padres missbrauchten in den 70er und 80er Jahren ca. 200 Schüler (Jungs)
- Internat in Oberhambach: 132 Schülerinnen und Schüler missbraucht worden
- Odenwaldschule, Baden-Württemberg
- mehr als 80 Priester sind wegen sexuellem Missbrauch in D. verurteilt worden, die wenigsten waren pädophil
- Regensburger Domspatzen
- **Schläge und sexueller Missbrauch sind die schlimmste Form der Demütigung, die Kinder erleiden können, vor allem von Leuten, denen sie vertrauten (Vater, Lehrer, Priester)**

Folgen für das Leben der Opfer:

- zerbrochenes Vertrauen
- es gibt nichts Echtes mehr :
 - bei Lob Verdacht, vermuten sie Taktik
 - bei wohlgesonnenen Bemerkungen fürchten sie Hintergedanken
- Autoritäten begegnen sie
 - mal unterwürfig
 - mal mit zerstörerischer Wut
- Opfer werden unberechenbar, einsam, depressiv oder suizidal
- **jeder 5. bleibt ein Leben lang geschädigt !**

Sex. Missbrauch an Kindern/ Jugendlichen

- jährlich in D. 12.500 angezeigte Fälle (lt. Bundeskriminalamt)
- Dunkelziffer von 1:15 bis 1:20 (weil aus Scham und Angst keine Anzeigen erfolgen)
- gesamt (nach Schätzungen): **jährlich 300.000 Fälle**
- jedes 4. Mädchen und jeder neunte Junge machen bis zum 18. Lj. eine „Gewalterfahrung“ = strafbar laut Gesetzgeber sind:
 - sexueller Missbrauch
 - exhibitionistische Handlung
 - Missbrauch von Schutzbefohlenen
 - sexuelle Nötigung
 - Vergewaltigung

Sex. Missbrauch an Kindern/ Jugendlichen

- **zu 90% sind die Täter dem Kind bekannt**
- 1/4 der Fälle geschieht in der engsten Familie (rückläufig)
- **neue Entwicklung: sexualisierte Gewalt durch Gleichaltrige**
- große Chance der Verarbeitung, dass Missbrauchserfahrungen nicht Langzeitfolgen haben, wenn...
 - man ihnen glaubt !
 - sie Unterstützung für die Verarbeitung bekommen
 - man das Opfer aus dem Fokus nimmt, denn diese tragen die gesamte Last
 - Eltern ein gesundes Misstrauen und Wachsamkeit behalten

Frühzeichen bei Missbrauchsverdacht:

- dass ein Kind plötzlich sein Verhalten ändert
 - sozialer Rückzug
 - Verstummen, ernstes Verhalten
 - aggressiv Regeln und Grenzen verletzt
- verbale Andeutungen vor den Freunden, weil Kinder sich lieber den Gleichaltrigen anvertrauen, folglich sollen sich die Eltern zuerst im Freundeskreis/in der Gruppe ihres Kindes umhören
 - weil sie ihren Eltern keine Sorgen bereiten wollen
 - weil der Täter warnt und bedroht, falls sie sich an die Eltern wenden
 - „*Wenn Deine Mama das weiß, hat sich Dich nicht mehr lieb*“

Prävention:

- Menschen, die Kinder betreuen, dürfen Beruf und Privatleben nicht vermischen
- Facebook-/soziale Netzwerkkontakte zwischen Lehrern und Schüler sind tabu
- Erwachsene sollen sich nicht wie Berufsjugendliche verhalten
- Vorsicht mit Alleinkontakten ohne Anwesenheit Dritter
- keine stillen „Botschaften“ zu Kindern (wecken Hoffnungen/Sehnsucht nach engerer Beziehung)

Vorsicht: Der Pädophile mit...

- sexueller Abstinenz
- ungenitaler Liebe und Fürsorge
- Fetischisierung des kindlichen Körpers
- pädophiler Pornografie
- mit genitaler Gier, mit sexuellem Übergriff
- mit Vergewaltigung

Tragik des Pädophilen

- kann nichts für seine Neigung
- sein Begehren hat eine seelische Funktion (einen unbewussten Konflikt einzudämmen oder abzuwehren, der den Zusammenhalt seiner Person bedroht, z.B. eine schwere Depression)
- muss ein Leben lang verzichten, was ihm am liebsten ist (durch die Moral)
- **dieser Mensch fühlt sich nur geborgen und wohl, wenn seine Sehnsucht nach der eigenen als verloren erlebte Kindheit durch das kindliche Leben mit Kindern erfüllt wird**

Therapieerfolge bei Pädophilen

- **insgesamt schlecht -**
- positive Prognose nur wenn
 - - eine hohe Moralität oder Religiosität vorliegt
 - - eine sozial positive Umgebung besteht
 - - sein sexuelles Begehren keinen suchartigen Verlauf genommen hat
- (bei Therapien geht es für die Betroffenen um das Überleben, um fixierte Vorlieben und Perversionen, die die Person zusammenhalten; **seltenst Erfolg** bezüglich Verzicht auf pädophile Handlungen)

Neue Rubrik: Folgen von sexuellem Missbrauch (MacRep)

**Geist, Gemüt; MISSBRAUCH, nach; sexuell
(43) :**

acon., aids, alum., ambr., anac., 2arn., ars.,
berb., bufo, carc., caust., cer-o., 2corv-c.,
dendro-p., dysp-s., elaps, 2excr-can.,
2falco-p., foll., 3 **Haliae-Ic.**, 2hoch., ign.,
2lac-c., lac-f., lac-h., lant-o., mand., naja,
neod-c., oryc-c., osm., plat., pras-o.,
pseuts-m., ros-b., ruth., sep., staph.,
stram., terb-n., thul-f., thul-o., xanth.

Fo.v. sexuellem Missbrauch, davon Lanthanide

- cer-o.....Stadium 4 (Autist)
- dysp-s.....12 (Streiten)
- lanth-o.....3 (planen und verwerfen)
- neod-c.....6 (Herausforderung)
- pras-o.....5 (verzagt)
- terb-n.....11 („Gentleman“)
- thul-f.....15
- thul-o.....15 („Schwarzes Loch“)

4. FALL, FRAU V., 53J.

FOLGE VON
MEHRFACHEM
SEXUELLEM
MISSBRAUCH

Vorbehandler, Homöopath

- 1. Hyos. 2010-11
- 2. Caust. von 2011-2013

Frau V., 53J.

Schlaf; ERWACHEN; Schreck, wie nach; Träumen, nach (69) : 4LYC., 4NUX-V.,

Geist, Gemüt; HELLSICHTIGKEIT (71) : 3Cann-i., 3Crot-c., 3Lyss., 3Mand.,

Geist, Gemüt; FURCHT; Gewalt, vor (64) : 4THEA., 3Ars., 3Chin., 3Mag-c.,

Geist, Gemüt; FURCHT; Spinnen, vor (34) : 4CARC., 3Plac., 2scorp., abel.,

Rücken; SCHMERZ, Rückenschmerzen; Lumbalregion; Bewegung; schl.;
Beginn, zu (13) : 3Led., 3Rhus-t., anac., androc., ba-sv., calc-f.

Extremitäten; SCHMERZ, Gliederschmerzen; Beine; nachts (166) : 4ARS.,

Milch-abn-<< (66) : acet-ac., acon-l., adam., 4AETH., alum-p., am-c.,

Frau V., 53 J.

- Folgen von sexuellem Missbrauch
- suchte Liebe
- versuchte mehrfach und misslang
- erspürt schlecht, wann es krankhaft wird
- Probleme der Abgrenzung
- Probleme mit dem Vater ihrer Kinder
- erfährt demütigende Ablehnung
- sucht ihren eigenen Weg
- lange homöopathische Vorverhandlung

Arzneientscheidung:

- Lanthanid
- wegen Treue zur Homöopathie = Verl. nach Autonomie
- Stadium ???: versucht/bemüht sich und scheitert
- Anion???

Frau V., Fo. v. sex. Missbrauch

- **Lanthanid?**
- Eigenwilliges Kind, nicht beschützt, musste sich um sich selbst kümmern; Missbrauch durch die Mutter (bis 18 Lj. mich zum Vater zur Vermittlung geschickt), sexueller M. durch Nachbarsöhne, Vater, Freunde, eine Vergewaltigung); lasse mich nicht vor den Karren der anderen spannen (Schulzeit, Machtfarbe uninteressant); Verl. nach Freiheit, will anderen helfen
- Selbstwert bei 5 (1-10), dissoziiere, verweile zu lange, ohne zu entscheiden, schiebe auf, Fluchtgedanken, verweilt mit depressivem Sohn in ungeklärter Lage

Lanthanide (6. Serie, Goldreihe)

- wollen sich nichts mehr vorschreiben lassen
- wollen selber entscheiden/ für sich bestimmen
- suchen ihre **Freiheit**, lassen auch diese den anderen gewähren, kein Machtanspruch
- misstrauen Autoritäten, konventionellen Ärzten, Vorgesetzten
- suchen ihre Autonomie oder streiten um diese, Homöopathiepateint
- Autodidakt, autark, Selbstversorger, Erfinder, wichtig: **unabhängig** !
- Abneigung gegen Schulmedizin, behördliche Vorschriften
- wollen individuelle Behandlung, wichtig: Ganzheitlichkeit im Blick
- und besondere Rücksichtnahme auf ihre Welt, ihre Gefühle, ihre Gedanken, achten auch auf diese Bedürfnisse bei anderen
- wollen helfen, die Welt verbessern, Umwelt säubern und erhalten
- bevorzugen Selbstständigkeit im Beruf
- Impfschäden, Auto-Immunstörungen, Allergien

Prasaeodymium (Stadium 5)

- bemühen sich um Fortschritte
- treffen Entscheidungen, aber halten nicht durch
- alles erscheint ihnen dann wie ein **riesen Berg**, den sie vor sich haben und nie schaffen können
- sind schon so oft gescheitert und es war immer schlimm für sie
- aber es muss weiter gehen, schon Fortschritte
- behutsam, vorsichtig, umsichtig, sorgfältig
- und verschieben dann wieder auf morgen oder machen alles auf den letzten „Drücker“

Reihen/Serien des Perioden-S.

- entsprechen den Lebensstadien
- Wo liegen die zentralen Aktivitäten, Interessen
- Was bestimmt ihr Leben?
- Wie richten sie sich ein?
- Wo sind sie stecken geblieben?
- **Spalten, Stadien:**
 - Entwicklungsstufen der Persönlichkeit
 - Selbstwertstadien 1-10, Verluste 11-18
 - Wie wird der Mangel oder Verlust empfunden?
 - Alte Muster aus der Biografie und das Steckenbleiben!

Periodensystem= Lebensabbild

- Serie 1: Entstehung
- Serie 2: Entwicklung, Wachstum
- Serie 3: (Sozial-)Kontakte
- Serie 4: Arbeit, Aufbau
- Serie 5: Kreativität, Weisheit
- Lanthanide: Autonomie
- Serie 6: Führung, Macht
- Serie 7: Transzendenz, vergeistigt, „flüchtig“

Stadien: 1-9, 10, 11-18

- 1-3:Idee, Entwurf, Planung
- 4-6:Gründung, Aufbau, Ausführung
- 7:.....Zwischen allein und Gruppe
- 8-9:Ausbau, Macher
- 10:Höhepunkt, alles erreicht, Balance
- 11:.....optimal mit sich und anderen, Gönner
- 12:Streitbarkeit, Erhaltung
- 13-14: ...Rückgang, Rückzug
- 14-15: ...Zerstörung
- 16.....Missbrauch, Verfall
- 17:Vergessen, überflüssig (18: Leere wie 1)

Stadien:

- **ungerade Stadien:** Öffnung, Schritt nach vorn, Aktivität, nach außen gekehrt, weitergehen, Entwicklung, eher **weiblich**
- **gerade Stadien:** verschlossen, verborgen, Stillstand, nur nichts zeigen oder anmerken lassen, nach innen gekehrt, erhöhter innerer Druck, eher **männlich**

Stadien:

- ◆ 1. Stadium: Beginn, naiv, idealistisch, ja oder nein
- ◆ 2. Stadium: schüchtern, angepasst, passiv
- ◆ 3. Stadium: suchen, zweifeln, ja - aber! Keine Entscheidung
- ◆ 4. Stadium: hat sich festgelegt, geht über Schwelle(n-)Angst
- ◆ 5. Stadium: geht, übernimmt sich, „riesigen Berg“ vor sich
- ◆ 6. Stadium: Herausforderung und Blamage, Wagemut
- ◆ 7. Stadium: üben, verbessern, Lob und Tadel, umgänglich
- ◆ 8. Stadium: Arbeit, Druck, Stress, Strapazen

Stadien:

- ◆ 9. Stadium: Erwartungsspannung, Generalprobe, Endspurt
- ◆ 10. Stadium: Zenit, natürliche Autorität, Hochmut / Gefahr
- ◆ 11. Stadium: andere teilhaben, sympathisch, jovial
- ◆ 12. Stadium: übertreibt, Angst vor Kontrollverlust, andere Schuld
- ◆ 13. Stadium: Erfahrung, Nostalgie, Einbußen, noch Hoffnung
- ◆ 14. Stadium: vorz. Ruhestand, Fassade bewahren, tun als ob
- ◆ 15. Stadium: Verlust, Märtyrer, Opfer, am Strohalm klammern

Stadien:

- ◆ 16. Stadium: vorbei, Verfall, Ekel, Eiter, Missbrauchsfolgen
- ◆ 17. Stadium: ausgestoßen, nichts mehr da, skrupellos
- ◆ 18. Stadium: Ruhe nach dem Sturm, Pause, Kokon, Leere

Anion zu Pras.- ???

- - **phosphoricum**? Farbe rot, Verl. Liebe, erspüre andere, Vorahnungen
- - **oxidatum**? Mehrfacher Missbrauch, Ekel

- phosphoricum

- nach Repertorisation, sowie:
- Serie 3/Silica-Serie: Kontakte, Liebe
- Stadium 15: keine Leichtigkeit, Schwere, Verlust ihrer selbst, ausgezehrt
- altes familiäres Muster dominiert: sozial in Großfamilie positiv
- Sehnsucht nach Liebe
- erspüre den Zustand anderer
- Verl. nach Freiheit (tuberkulinisch)

- phos.

- Lichtbringend
- Energiefragen
- Strahlen, Bühne, Ästhetik
- **Kommunikativ**
- Auszehrend, spontan
- Gern Berührung, Massage
- **sensitiv**, Antennen der Wahrnehmung, Atmosphäre
- Süßverlangen, diabetisch
- Neigung zu bluten
- Beindruckbar, empfänglich
- Furcht vor Krankheiten, vor Gewitter

- oxidatum

- Serie 2/Körperentwicklung, Selbstwert
- Stadium 16: außen vor, muss mit den „Ruinen“ (Verletzungen wie Missbrauch, schmerzhaftes Erinnerungen) ihres Lebens zurechtkommen; Gefühl eines Aussteigers, nicht an der Gesellschaft teilnehmen

- oxidatum (Stad. 16, 2. Reihe)

- **Missbrauchsarznei**
- ausgenutzt, missbraucht, benutzt worden
- „beschmutzt“, Verl. sich zu waschen
- ungerecht behandelt worden
- betrogen worden
- Opferrolle
- Entrüstung darüber, verlangt Gerechtigkeit
- es „stinkt“ zum Himmel
- Stuhlpropleme, Durchfall (Kolitis)
- übelriechende Angelegenheiten
- Verwesung

-fluoricum

- Serie 2/Körperentwicklung schief, asymmetrisch, Selbstwert losgelöst von der Gesellschaft, destruktiv
- Stadium 17: Narrenfreiheit, macht was sie will, keine tiefere Bindung, Oberflächliches zählt, will sich von jedem tieferen Engagement fernhalten; nimmt sich was sie brauchen, wenn nötig mit krimineller Energie

- fluoratum (Stadium 17, 2. Reihe)

- die Härte schlechthin
- ausgestoßen, allein, wertlos, keine Akzeptanz
- vergewaltigt und danach weggeworfen worden wie ein **Stück Dreck**, man bediente sich einfach an ihrem Körper
- pflegt nur noch ihr Erscheinungsbild nach allgemein oberflächlichen Normen wie modellhafte „Schönheit“, Styling, Kosmetik, pflegt die Fassade um aufzufallen
- orientiert sich an dem Wert des Geldes, Geschäftswelt
- keine Moral erreicht sie mehr, nachts depressiv
- Härte in der Geschäftswelt
- Härte in den sozialen Beziehungen, lebt bevorzugt in Disharmonie, Harmonie macht sie krank (negative Erinnerung, Scheinwelt)

Frau V.: Reaktionen nach Lanthanidsalz

- Ende Februar 2015
- gewaltige Reaktion in mir, völlig neues Lebensgefühl
- spüre die richtigen Lösungen
- habe die Schreibkraft gekündigt und den Sohn in Therapie vermittelt, er ausgezogen
- es bahnt sich gerade eine neue Liebesbeziehung an, bin sehr zuversichtlich
- Perioden haben ausgesetzt
- Energie bei 80%

„Seltene Erden“

- ◆ alles Metalle: silbrig glänzende, relativ weiche reaktionsfreudige Elemente, Härte nimmt mit der Ordnungszahl zu
- ◆ alle magnetisch, am intensivsten Neodymium
- ◆ ähnliche Elemente: „Lanthanoide“
- ◆ sind nicht selten (außer Promethium)
- ◆ 14 Elemente der 6. Reihe (Periode): 57- 71 (Ordnungszahl)
- ◆ „Erden“ bezieht sich auf die Oxide

Lanthanide (6. Serie, Goldreihe)

- wollen sich nichts mehr vorschreiben lassen
- wollen selber entscheiden/ für sich bestimmen
- suchen ihre **Freiheit**, lassen auch diese den anderen gewähren, kein Machtanspruch
- misstrauen Autoritäten, konventionellen Ärzten, Vorgesetzten
- suchen ihre Autonomie oder streiten um diese, Homöopathiepateint
- Autodidakt, autark, Selbstversorger, Erfinder, wichtig: **unabhängig** !
- Abneigung gegen Schulmedizin, behördliche Vorschriften
- wollen individuelle Behandlung, wichtig: Ganzheitlichkeit im Blick
- und besondere Rücksichtnahme auf ihre Welt, ihre Gefühle, ihre Gedanken, achten auch auf diese Bedürfnisse bei anderen
- wollen helfen, die Welt verbessern, Umwelt säubern und erhalten
- bevorzugen Selbstständigkeit im Beruf
- Impfschäden, Auto-Immunstörungen, Allergien

Lanthanide bei Kindern

- „...will selber“....entscheiden, sind so „eigen“
- Säugling entscheidet, wann er abgestillt werden, schlafen oder Stuhl haben möchte
- Kleinkind lässt sich nichts vormachen, will selbst probieren
- will alles aus Selbsterfahrung erfassen
- direktes Eingreifen führt zum Rückzug, zum Schmollen
- frühreife Kinder, unterfordert in der Schule, machen Blödsinn
- orientieren sich an Älteren oder Erwachsenen
- bringen sich vieles selbst bei, ideenreich
- zeigen Probleme mit Teilleistungen und lösen alles auf ihre Art, mit eigenen Regeln und fügen sich nicht dem Lehrstoff
- << Kritik, Tadel, Fremdbestimmung, Regeln, Vorschriften, Zeiten
- Impfschäden, (Auto-)Immunstörungen, Allergien
- Kinder aus freien Schulen, Lerninitiativen, selbständige Eltern

Warum brauchen wir heute die Lanthanide?

- als Metalle und Oxide verbaut in moderneren Kommunikationsgeräten: Handys, Tablets, Flachbildschirmen, PC
- weil Lanthanide magnetisch sind und für Elektromotoren von Wert
- benötigt im Fahrzeugbau, in technischen Geräten
- weil die Individualität des Menschen im Netzwerk der Medien bedroht ist, Sexualisierung über frei zugängliche Pornografie, Armut
- weil der persönlichen Autonomie in der Massengesellschaft und Konzernverdichtung so wenig Beachtung gewährt wird
- weil massive Bedrohungen der menschlichen Gesundheit existieren
- weil der Mensch seine Ressourcen verliert, global (durch Umweltverschmutzung) wie individuell physisch (Immunschwächung, Vergiftung, Impfprogramme, Gentechnik) wie psychisch-intellektuell (digitale Welt, Medienabhängigkeit, „Hirnwäsche“)

- oxidatum (Stad. 16, 2. Reihe)

- typische Missbrauchsarznei
- missbraucht, ausgenutzt/benutzt worden
- „beschmutzt“, Verl. sich zu waschen
- ungerecht behandelt worden
- betrogen worden
- Opferrolle
- Entrüstung darüber, verlangt Gerechtigkeit
- es „stinkt“ zum Himmel
- Stuhlpropleme, Durchfall
- übelriechende Angelegenheiten
- Verwesung

Lanthanum (Stadium 3)

- **unentschlossen** auf der Suche nach ihrem Weg
- haben nicht die innere Sicherheit, eine Entscheidung zu treffen, ihr Elend! Sind sehr tief verunsichert
- planen und verwerfen, bevor sie starten
- Zweifel an allem und zugleich Ansprüche
- Angst sich lächerlich zu machen für eine getroffene Entscheidung (Barium: dass man über sie lache, noch weniger Selbstwert)
- oder sie machen widerwillig bei einer Sache mit und hassen sich selbst dafür
- fürchten Gefahren, die Fehler, falsche Entscheidungen
- vergleicht sich mit anderen, will sich beweisen aber wechselt bei Widerstand schnell die Planung

Cerium (Stadium 4)

- **in sich verschlossen**, wie autistisch
- nehmen ihre Umwelt wahr, aber aus ihnen kommt nichts heraus, leben in ihrer geheimnisvollen Welt
- scheu im Kontakt
- dickköpfig, von ihren Dingen nicht abzubringen
- < der Versuch, in sie einzudringen
- Angst vor allem Neuen, innere Nervosität
- wachsam beobachtend aber nicht handelnd
- gehen alles im Geiste durch und tun einfach
- Sozialphobie, wollen in Ruhe gelassen werden

Prasäodymium (Stadium 5)

- bemühen sich um Fortschritte
- treffen Entscheidungen, aber halten nicht durch
- alles erscheint ihnen dann wie ein **riesen Berg**, den sie vor sich haben und nie schaffen können
- sind schon so oft gescheitert und es war immer schlimm für sie
- aber es muss weiter gehen, schon Fortschritte
- behutsam, vorsichtig, umsichtig, sorgfältig
- und verschieben dann wieder auf morgen oder machen alles auf den letzten „Drücker“

Neodymium (Stadium 6)

- zeigt sich nach außen integer bis unangreifbar
- aber verbergen mit Anstrengung ihre Unsicherheit und Angst zu scheitern
- wie in einer Rüstung steckend, „cool“, nur nichts anmerken lassen, gewaltige innere Spannung
- meinen, jetzt muss es mit aller Gewalt sein oder stattfinden, geradezu **draufgängerisch**, zögert zwar lange aber packt es dann an
- tun gern Verbotenes als Beweis, dass sie sich nichts vorschreiben lassen, Regeln sind für andere da

Promethium (Stadium 7)

- (radioaktiv, flüchtig, nur Verbindung mit -chlor.)
- (künstlich in Kernreaktoren hergestellt: HWZ 18 J.)
- helfen anderen stark und unabhängig zu sein
- dass diese Leute ihr Leben in den Griff bekommen
- arbeiten gern mit Menschen zusammen
- üben frei zu sein und testen es immer wieder aus
- Verbindung von **Zusammenarbeit und zugleich eigenständig bleiben** ohne allein sein zu müssen, d.h. sie möchten auch gern teilen
- erforschen beständig ihr Innenleben
- Therapeuten, Lehrer

Samarium (Stadium 8)

- setzt sich aktiv für andere ein, „der Samariter“
- hat es schwer und schafft extrem, hohe Belastung
- zeigen genügend Reife und Selbstwert für ihre Arbeit
- tragen alle Lasten der Welt auf ihren Schultern, sind **die tragenden Säulen**
- dienen selbstlos höheren menschlichen Zielen, wollen anderen zu ihrem individuellen selbstbestimmten Ziel verhelfen
- häufige Probleme: Migräne, hoher Blutdruck

Europium (Stadium 9)

- kann alles und meint, es fehle noch etwas, Kluge
- fühlt sich wie auf einer Gratwanderung zwischen Erfolg und Absturz, zwischen Selbstsicherheit und Unsicherheit
- es fehlt noch etwas an ihrer Souveränität, denn Kleinigkeiten können noch zum Zusammenbruch führen
- will es selbst schaffen, Hilfe von außen nützt nichts
- Erkenntnisse sind wichtig: weiß schon alles + will alles Wissen, kennt sich bestens aus, wie wenn man mit Wissen Macht/Kontrolle über die Welt und über sich selbst erlange (=„Innovationskraft Europas“)
- steht **kurz vor dem Gipfel**

Gadolinium (Stadium 10)

- souverän und sicher, kann alles
- kümmern sich nicht um äußere Bedenken/Welt
- zufrieden mit sich selbst und brauchen dazu niemanden
- feines Gefühl/feine Wahrnehmung für **Gleichgewicht und Balance**
- << Disharmonie, will Gegensätze vereinen
- Dualität (Ordnungszahl $64 = 2^6$)
- betrachten die Dinge von beiden Seiten um auszugleichen und für Harmonie zu sorgen
- bei Misserfolg Idee vom Absturz

Terbium (Stadium 11)

- hoher Selbstwert und **generös**, freundlich
- lässt andere teilhaben, zeigt sich verbindlich
- in einer eigenständigen bewahrenden Haltung
- wichtig: die Kontrolle über alles zu behalten, denn wenn sie diese verliert, übernimmt wieder der Teufel das Ruder
- hohe Ansprüche an sich selbst
- sehr fähig, ihre Interessen zu behaupten
- aber fühlt sich auch schnell bedroht, wenn andere ihr etwas vorschreiben wollen

Dysprosium (Stadium 12)

- in höchstem Maße **zum Streiten aufgelegt**
- stets kampfbereite Haltung, sehr verbissen
- rechthaberisch
- < wenn andere sie dominieren wollen, verdächtigt das bei jeder Gelegenheit
- akzeptiert nur die eigenen Regeln
- kämpft um seine Autonomie - oder um die anderer
- Träume vom Kämpfen mit bloßen Händen
- Schmerzen wie Messerstiche im Rücken, Angst hinterrücks angegriffen zu werden
- bildet sich permanente Intrigen gegen sich ein
- Erfahrung von wiederholter Bestätigung des Missbrauchs

- nitricum (Stadium 15, 2. Reihe)

- Stickstoff ist explosiv, raumfüllend
- lebenshungrig, Lebensgier
- Verl. fettes Fleisch, Verl. nach „fleischiger Lust“
- gern in Gesellschaft
- Verlangen nach Party, Festen und Feiern
- dem Alkohol zugeneigt
- Konfrontation mit ihrem Missbrauch unter Party-Bedingungen, KO-Tropfen?
- selbst immer gern dabei, aber dabei die Hölle erlebt

Nitrate (Deutschland in der EU mit seinen Werten an vorletzter Stelle)

- Gülle aus Tierhaltung
- Gärreste aus den Biogasanlagen vom Mais (630 Anlagen allein in S.H.)
- allein der Dünger aus den Biogasanlagen entspricht der Gülle von 150.000 Kühen, wollen die Bauern kostengünstig loswerden
- im Herbst aufgebracht --> versickert
- an 40 Messstationen im Land Überschreitungen der Grenzwerte über 50 mg.%

- sulfuratum (Stadium 16, 3. Reihe)

- egozentrisch, dissozial
- anspruchsvoll zu anderen
- in und mit sich selbst chaotisch
- möchte geliebt werden, möchte gefallen
- orientiert sich nur an seinen Bedürfnissen
- philosophiert und theoretisiert über andere
- hitzig
- Neigung zu Durchfall
- Süßverlangen
- Hauterkrankungen, Entzündungen

Holmium (Stadium 13)

- nachlassende Selbstkontrolle
- bemüht sich um den geordneten Rückzug
- versucht noch seine Würde zu behalten
- müssen sich aber zurückziehen in ihre eigene Welt
- pflegen Phantasiewelten wie Bücher, Kunst u.a.
- **Rückzug** wichtig, um weiter Unabhängigkeit und ihren Selbstwert zu erhalten, was real nicht mehr möglich ist
- können sarkastisch reagieren

Erbium (Stadium 14)

- wie von der Welt abgeschnitten und zurückgezogen
- sind nur noch eine Hülle ihrer Selbst
- versuchen die **Fassade** zu bewahren
- aber saftlos, kraftlos, machtlos und unnahbar
- wirken gleichgültig und distanziert
- positive Reaktionen: ironisch, lakonisch, stoisch
- negative Reaktionen: depressiv, düster, schwermütig

Thulium (Stadium 15)

- sitzt im **schwarzen Loch**, Depression, kein Licht
- die intensivste „Schwere“, Fehlen jeglicher Leichtigkeit
- Träume vom Fallen in das Endlose/ins All
- halten sich selbst für schlecht und böse
- wie ohne Hoffnung und keine Perspektive
- haben sich selbst verloren
- Zusammenbruch der Abwehr/Immunschwäche
- zehren aus, entkräften

- fluoratum (Stadium 17, 2. Reihe)

- die Härte schlechthin
- ausgestoßen, allein, wertlos, keine Akzeptanz
- vergewaltigt und danach weggeworfen worden wie ein **Stück Dreck**, man bediente sich einfach an ihrem Körper
- pflegt nur noch ihr Erscheinungsbild nach allgemein oberflächlichen Normen wie modellhafte „Schönheit“, Styling, Kosmetik, pflegt die Fassade um aufzufallen
- orientiert sich an dem Wert des Geldes, Geschäftswelt
- keine Moral erreicht sie mehr, nachts depressiv
- Härte in der Geschäftswelt
- Härte in den sozialen Beziehungen, lebt bevorzugt in Disharmonie, Harmonie macht sie krank (negative Erinnerung, Scheinwelt)

Ytterbium (Stadium 16)

- nur noch in Gedanken in früherer Größe
- steht am Rande der Gesellschaft
- es gibt noch Spuren (Ruinen) von ihnen
- der **Aussteiger**, Bettelmönch, Guru, Nonkonformist, absoluter Individualist
- frei und unabhängig von Konventionen
- philosophieren über die Welt, aber nehmen nicht teil, leben nicht in oder mit ihr
- lieber zweitklassig leben als sich unterzuordnen
- lehnen den Stress und die Verpflichtungen in der und durch die Gesellschaft ab
- brauchen nichts mehr kontrollieren und leben wie Schmarotzer

Lutetium (Stadium 17)

- erscheinen frei und wollen ungebunden sein
- sind nett und lustig, wie in **Narrenfreiheit**
- wollen die spielerische Leichtigkeit erreichen und erhalten,
- notfalls kämpfen sie um diese Freiheit
- halten sich von jedem realen Engagement und von jeder festeren und tieferen Bindung fern

SEXUELLER MISSBRAUCH ALS PTBS

PTBS nach sex. Missbrauch

- komplex mit Dissoziation (Abkoppelung aus dem Erinnerungsschatz, Kontrollversuch gegen das erlebte Trauma, aber Heimsuchung in Alpträumen)
- 5% nach Unfällen
- > 50% nach Kriegserlebnissen
- 70-95% nach Vergewaltigungen
- Vergewaltigung schlimm, weil Leib-Seele-Integrität durch das Eindringen gestört wird (auch abhängig vom Lebensalter)
- in den meisten Fällen schwerer sexueller Gewalt liegt weniger die Triebbefriedigung, sondern viel mehr Hass und Zerstörungswut vor
- Opfer darf nicht in die (hasserfüllten) Augen schauen (—>Freeze)
- in Selbstverteidigungskursen wird gelehrt, auf die Stirn oder zw. die Augen zu schauen, um Kraft für Gegenwehr zu erhalten!

Physische Folgen der PTBS **nach Missbrauch**

- Blasen-, Darmerkrankungen
- Genitalsyndrome
- Schmerzen, „Phantomschmerzen“ (bes. Unterleib)
- Bewegungseinschränkungen, Rheuma, Fibromyalgie
- Immunstörungen (Infekte, schlechte Wundheilungen)
- erhöhtes Risiko für Autoimmunerkrankungen
- erhöhtes Tumorrisiko
- Suchterkrankungen (Esssucht, Drogensucht u.a. Süchte)
- (Mädchen implodieren eher, suchen aber Therapien!)

Risikofaktoren für PTBS nach sexuellem Trauma

- geringe soziale Unterstützung
- vorherige Misshandlungen in der Kindheit
- Re-Inszenierungen der Traumata
- gehemmte Persönlichkeit
- schlechte physische/psychische Gesundheit
- Intensität des subjektiven Bedrohungsgefühls (bis Todesangst)
- fortgesetzte negative Lebensereignisse
- mangelnde Anerkennung des Traumas durch andere
- juristische Aufarbeitung (Re-Traumatisierung, Störung des Abspaltung
- sekundäre Stressfaktoren (Umzug, Elterntrennung, Partnertrennung, Armut)

Familiäres Umfeld...

- positiv: Funktionierende Familie:
 - klare Regeln
 - demokratische Erziehung
 - sichere Bindung, Kommunikation, Vertrauen
- problematisch: Dysfunktionale Familie:
 - Kinder sind dazu da, die Bedürfnisse der Erwachsenen zu erfüllen
 - Parentifizierung der Kinder (Erwachsene benehmen sich wie Kinder und diese übernehmen die Elternrolle)
 - man darf sich keine Hilfe von außen holen (man sei besser als die da draußen)
 - Eltern geben vor, dass man eine verschworene Gemeinschaft sei (Hilfe nur von denen, denen man sowieso nicht traut)

5. FALL
FRAU R., GEB. 6/56
ANAMNESE 2/94

II. Symptome

- Kopfschmerz mit Taubheit re. Körperhälfte
- << Sonne, << Hitze; Verl. offenes Fenster
- Furcht vor Gewitter
- empfindlich für zunehmenden Mond/ zunehmenden Neumond
- Verl. Süßes, Kaffee, Äpfel, Zitrone, Salate
- Abn. Fett
- Schlaf < Liegen auf der linken Seite (Angstgefühle)
- Furcht vor der Zukunft, Kriege, Umweltzerstörung (...in ihrer Nähe= **Kali-br.**)
- Furcht vor dem Ausgelacht werden, auf Unverständnis zu stoßen
- Furcht vor Hunden, vor Krankheiten/Krebs
- Angst um das Leben der Kinder
- Furcht in der Höhe, in geschlossenen Räumen.
- Beschwerden durch Entrüstung (Psoriasis)
- im Widerstreit mit sich selbst
- << Ungerechtigkeiten
- < Berührung im Genitalbereich
- Beschwerden durch sexuellen Missbrauch

Symptomenauswahl

Allgemeines; MOND; schl.; zunehmender (47)

Schlaf; LAGE; Seite, auf der; unmöglich; links (27)

Geist, Gemüt; FURCHT; Hunden, vor (38)

Geist, Gemüt; UNGERECHTIGKEIT ertragen, kann keine (76)

Geist, Gemüt; ENTRÜSTUNG, Empörung; Beschwerden durch, schl.

Geist, Gemüt; MISSBRAUCH, nach; sexuell (43)

Verlauf:

- **Staph.**, weil der Auslöser der Psoriasis die Entrüstung über das Benutztwerden war, der sexualisierende autoritäre Vater, der die Scham missachtete, der Gehorsam bezügl. der Eltern.
- 2/94: **Staph.** M, 2/95: M 11/94: M. —- Erfolg: Psoriasisherde blühten auf und klangen ab von oben nach unten. Wutanfälle (1 Glas zerschlagen, Brot auf den Tisch geknallt, Kinder waren beeindruckt), Kontakt zu den Eltern abgebrochen, da sie nicht mit Ihnen reden bzw. verständlich machen kann. Brüder auch gegen sie, depressiv. Noch Taubheitsgefühl re. Körper.
- 4/95: XM—— Eltern lassen nichts zu. Kaum auszuhalten, dass da kein Gespräch möglich ist! Glaubt nicht, Vertrauen zu Mitmenschen zu haben und klar, dass dann Konflikt durch Misstrauen. Kann sich schwer Schwächen eingestehen. Schuldgefühle. Schlechtes Gewissen, auch bezüglich meinem Mann. - Traum: dass ich flammende Rede halte vor großem Publikum; das ich Saxophon spiele vor begeistertem Publikum. Haut bricht wieder auf.

2. Symptomenauswahl, Frau R. 40 J.

Allgemeines; MOND; schl.; zunehmender (47)

Schlaf; LAGE; Seite, auf der; unmöglich; links (27)

Geist, Gemüt; FURCHT; Hunden, vor (38)

Geist, Gemüt; UNGERECHTIGKEIT ertragen, kann keine (76)

Geist, Gemüt; ENTRÜSTUNG, Empörung; Beschwerden durch, schl. (126) :

Allgemeines; TAUBHEITSGEFÜHL, Empfindungslosigkeit; rechts (147)

Gemüt, Angst, Gewissensangst

Frau R.: 2. Arznei 3/96

- 2/96: Vater gestorben ohne noch mit ihm habe reden können, mit Beerdigung wieder mit Familie zusammen,
- Mutter missbraucht mein Vertrauen.
- Familie kann nichts mit mir anfangen und ich nichts mit der Familie.
- Träume:
 - dass mich mein Vater verfolgt;
 - dass ich meine Mutter rufe,
 - dass ich mich nicht bewegen kann; dass ich wie Mumie eingewickelt bin, nichts fühle und nichts sehe
- „Bin so negativ gestimmt“; kann nicht loslassen,
- Herzprobleme seit dem Tod des Vaters. Hätte mich gern mit ihm versöhnt.

Frau R., 40.-48. Lj.

- **Nat-m. ab 5/96** C 200: wegen Schuldgefühlen, wegen Rückzug bei Verl. nach der Ursprungsfamilie, wegen aufgestaute Wut, Depressivität, Selbstzerfleischung und erneutem Hautausbruch (Autoaggression) - trotz Staph. < Hitze/Sonne, Einzelgänger-Vorgeschichte, alte Wunden.
- **Nat-m.:** C 200, M, M, (ab 11/97 Psychotherapie begleitend): LM 6, 18
- **Nat-m.** 10/98: XM, 8/99: XM. bis 3/01: C6, C 12, C 30 , dann Nat-m. LM, C 200, M, XM bis 1/04
- Ergebnis: spielt wieder Saxophon und Klavier, Bildhauerei für mich entdeckt, geht zur Kunstschule. Haut heil geblieben; „wie soll ich mich schuldig fühlen, wenn ich keine Verantwortung getragen habe“, kann verzeihen, bin positiver, nach vorne gewandt. Traum: habe eine Ohnmacht vorgetäuscht, um mich einer nervlich belastenden Situation zu entziehen. Traum von Vergewaltiger. Habe Vater geliebt, suche andere Täter. Mutter wieder Kontakt gesucht (zum 70. Geburtstag geladen worden), meine Ursprungsfamilie: entweder man macht mit oder fällt ins Unendliche ab! Migräne vorbei.
- 1/04: **Mittelwechsel**

Symptomenentwicklung

- 1/04: kalt geworden, Verl. nach Licht, Wärme fehlt. Tage zu kurz, zu dunkel - schlägt aufs Gemüt, stehe morgens ungern auf
- die ersten Kinder verlassen das Haus, Kummer, Problem älter zu werden, steckt in mir tief verborgen
- rheumatische Neigung > Bewegung, > Wärme
- Mann krank geworden (Raucher, Atmungs- und Herzprobleme), Existenzängste
- ich liste alle Kosten auf, er fühlt sich von mir kontrolliert, ich wie kleine Beamtenseele
- zunehmende klimakterische Meno- Metrorrhagien
- LWS 4/5 Schmerzen, > Bewegung, ausstrahlend nach links
- alles lastet auf mir, bin für alle Probleme da, fühle mich total allein
- erwache nachts 3 Uhr mit harndrang, Angst einzunässen, wenn nicht zum Klo gehe
- Sorge mich um meinen Mann und seine Gesundheit
- sexuelle Themen sind weit weg, nicht mehr von Bedeutung, bin positiv, familienorientiert
- Psychotherapie nicht lange durchgehalten, saßen uns zuletzt schweigend gegenüber, es gab nichts mehr zu sagen, fertig!

Frau R., 48 J.,

3. Symptomenauswahl

Geist, Gemüt; DUNKELHEIT; Beschwerden durch, schl. (116)

Allgemeines; MOND; schl.; zunehmender (47)

Schlaf; LAGE; Seite, auf der; unmöglich; links (27)

Allgemeines; TAUBHEITSGEFÜHL, Empfindungslosigkeit; rechts

Geist, Gemüt; FURCHT; Armut, vor (56)

Extremitäten; RISSE, Fissuren; Füße; Fersen (32)

3. Arzneiwahl, 1/04 = 48 Jahre

- typische Entscheidung: Wahl zwischen Kali-c. und Nat-m. zu Kali-m.
- **Kali-m.** C 200 (+Glas); 9/04: C 200; 7/05: C 200; 5/06: C 200 - bis 9/09
- 10/2010: **Kali-m.** M; 2/2011: M
- 12/2011: **Kali-m.** XM, 2/2012: XM; 9/2012: XM, 3/2013: XM; 7/2013: XM

Salze des Lebens

- **Kalium = Abraum Salz = Kaliumchlorid**

Kalium: größeres Element

kleinere Hydratationshülle

lagert sich zuletzt ab

- **Natrium = Meersalz = Natriumchlorid**

Natrium: kleineres Element

größere Hydratationshülle

tiefe Salzlager

Kali-m, Persönlichkeit

- Emotional, warmherzig, nett, mütterlich
- Verbirgt ihr eigentliches Leid, rechtfertigt andere
- Sehr bemüht, alles perfekt zu machen
- Die „Übermutter“, anpackend, verlässlich
- Muss alles unter Kontrolle haben
- Angst, nicht leisten zu können, was man von ihr (oder sie von sich) verlangt
- Träume: von aussichtslosen Aufgaben, von Eingesperrtsein, von Verzweiflung, von Kindern
- Traut sich selbst nicht viel zu

gemeinsam: Kali-m, Nat-m

- aus dem Meer, abgelagert
- osmotische hydrostatische Kräfte
- trockene Schleimhäute, wässrige Sekrete
- Verstopfung, Trockenheit
- Hautausschläge, Allergien
- Migräne
- Lumbalsyndrome
- Furcht vor Krankheiten
- Zurückgezogen, introvertiert

Kali-m-----Nat-m

innen in der Zelle	außen vor, ausgesondert
positiv, hat alles	negativ, Sehnsucht
Verzweiflung, nicht schaffen	Schuld, sich opfern
bildet s. ein zu verhungern	>> fasten
> Wärme, Sonne, Familie	> Kühle, das Meer, allein
< Zugluft, Kühle	< Sonne, Hitze, Gesellschaft
Furcht vor dem Bösen	Furcht vor Zurückweisung
emotional, warm	reserviert, trocken, kalt
Stress: Überlastung, Rücken	Stress: Kommunikation
im Widerstreit mit sich selbst	Rücksicht, Vorsicht, Wunden
Nasennebenhöhlen max.	front., Migräne, Herpes
PMS, Brustzysten	abgemagerte Mammae

Frau R., 48 J.- 57 J. Alter

- Ergebnis (1/04- 7/2013) mit Kali-m.:
- gute Hilfe für den Übergang (Wechseljahre, Blutungen, LR 2012),
- Kinder aus dem Haus,
- Bewältigung der Depression, der „Leere“
- Neuorientierung für ihr zukünftiges Leben. Mann wieder gesundet, harmonische Beziehung.
- Leider nimmt der Mann Betablocker und hat keine Erektionen mehr. So kann dieses Thema Sexualität in ihr ruhen.

Frau R., 57 J. alt= 2/14

- **Mittelwechsel zu Nr. 4: 2/2014**
- hatte wieder Kontakt zur Mutter. Die Brüder stilisieren mich zum Täter obwohl ich doch das Opfer bin, ver falle dann in Depressionen, wenn damit beschäftigt, Antriebsschäche —> 1MK (Remedia)

Thulium (Stadium 15)

- sitzt im **schwarzen Loch**, Depression, kein Licht
- die intensivste „Schwere“, Fehlen jeglicher Leichtigkeit
- Träume vom Fallen in das Endlose/ins All
- halten sich selbst für schlecht und böse
- wie ohne Hoffnung und keine Perspektive
- haben sich selbst verloren
- Zusammenbruch der Abwehr/Immunschwäche
- zehren aus, entkräften

- carbonicum (Stad. 10, Reihe 2)

- (Grund-)Substanz des Lebens, Verbrennung
- frostig, < Kälte; Wärmehaushalt instabil
- in sich im Gleichgewicht, wichtig: Harmonie!
- alles verlangsamt, dafür aber „ordentlich“ und passabel, Fleiß, arbeitsam, verantwortlich, versorgt gut andere
- Verdauung träge, Essen wichtig (= Grundsubstanz),
- Bewegungsarmut, Übergewicht
- lebt aus dem Bauchgefühl heraus
- Geldbeziehung, sehr ängstlich, dass etwas passiert
- Organisieren, plant und verwirklicht mit Bedacht
- Rationalität überzeugt, leicht zu beeinflussen, aber Trotz und Sturheit, wenn anderer Meinung+neg. Bauchgefühl
- **Vater prägte am intensivsten**
- Psorisch, zeigt Schwäche, kein Durchhaltevermögen

Frau R.: 57 J., =2/14

- **Thul-carb. 1 MK, 1x/ Monat**
- Lanthanid,
- weil sie ihren Weg sucht
- selbstbestimmt, frei von der Familie
- autonom sein will
- homöopathische Langzeitpatientin
- Psoriasis: Autoimmunkrankheit
- Missbrauchsfolgen
- Vater der Prägende
- Depression, wusste nicht weiter, „schwarzes Loch“

Frau R., 8/2014

- 8/2014: nach 6 Monaten Thul-c. 1MK , 1x/Monat:
- ich weiß jetzt, was ich will und wert bin
- meine eigene Familie ist toll ! Von der früheren Familie habe ich mich abgegrenzt
- 3 Wochen gewandert und einfach in Herbergen geschlafen, sehr gut für mich, Geld ist sowieso knapp, kostete fast nichts.
- Ich habe das Muster meiner eigentlichen Traumatisierung erfasst: **ungeliebt, abhängig, bin in Normen gepresst worden.**

Frau R., Thul-c. 1MK, 2015

- hilft bei Trennungsschmerzen (Kinder aus dem Haus gehen
- kann sich wieder mit der Herkunftsfamilie treffen, hat Missbrauch mit der Mutter besprochen, die das immer bestritten hatte und nun bestätigte (sagt jetzt: Mutter hatte Vater gedroht, sich scheiden zu lassen wenn er nicht aufhört! Mutter war Kriegskind, Greuelerfahrungen, früher für die Kinder gab es keinen Zugang zu ihren Emotionen)
- Vater 1996 gestorben
- sie hat verziehen !
- Meine Energie ist wieder voll da und bin endlich in Zuversicht (hält bis 2016 an! Keine Depression mehr.)

FALL 6
FRAU D., GEB. 9/66
ANAMNESE 11/99

Symptome

- Harnverlust beim Erbrechen, Springen
- Blähbauch vor Menses
- Fingerkuppen reißen ein
- entblöst Füße (bis 25. Lj.)
- Verl. Seeluft
- Furcht Höhe, Gewitter, Krebs, Alleinsein, vor Prüfungen
- > Singen
- < Kritik
- << Kaffee
- Folgen von sexuellem Missbrauch
- verheimlicht
- stiller Kummer
- errötet und schwitzt von Erregung
- blaue Flecken, Blutungsneigung

1. Symptomenauswahl

- Extremitäten; RISSE, Fissuren; Finger; Spitzen (31) : 4GRAPH., 4PETR., 3**Aur-m.**,
- Allgemeines; SPEISEN und Getränke; Kaffee; schl. (156) : 4CANTH., 4CAUST.,
- Haut; BLÄULICH; Flecke (91) : 4ARN., 4ARS., 4CROT-H., 4LACH., 4PH-AC., 4PHOS.
- Geist, Gemüt; FURCHT; Gewitter, vor (44) : 4NAT-C., 4PHOS., 4STAPH., 3**Bor.**,
- Geist, Gemüt; FURCHT; hochgelegenen Orten, an (47) : 3**Arg-n.**, 3**Aur.**,
- Verl. Seeluft-Wetter < feucht-kalt (22) : 3**Acon.**, 3**Agar.**, 3**Ant-c.**, 3**Ant-t.**, aq-mar.,
- Geist, Gemüt; ANGST; Alleinsein, beim (40) : 4ARS., 4LYC., 4PHOS., 3**Dros.**, 3**Kali-**
- Geist, Gemüt; MISSBRAUCH, nach; sexuell (43) : 3**Haliae-lc.**, 2arn., 2corv-c., 2excr-
- Kummer, stiller

Verlauf

- 11/99. **Nat-m C 200**, M, XM (bis 4/2010)
- 4/2010: **Med. XM** (wegen Hypertonie, starken Blutungen, Zervix-Polyp)
- 8/2011: **Led. 200** wegen 2. Borreliose
- 10/11: **Ars. C 200**
- ab 11/2011: **Glon. 30**, 200, M bis 2/2013 wegen Blutdruck und Kopfschmerzen bestehend
- ab 6/13: **Sep. M** mehrfach bis 1/2014

Frau D. 2/2013

- Ausbruch der Colitis ulzerosa: zahlreiche blutige Durchfälle, übelriechend, Schmerzen, wund am After
- Coloskopie: Colitis ulcerosa, Schulmedizin (Kortison, Salicylate)
- Sep. M half nicht und verhinderte auch nicht!
- zusätzlich Hypertonie, großer Zervixpolyp, Hypermenorrhoeen, Borreliose seit 2011 (anhaltendes Erythema migrans)
- 2/13: war 20 km gewandert, suche die Herausforderung
- arbeite mit Sexualgewalttätern (Jugendliche), dass sie lernen zu fühlen und Verantwortung zu übernehmen
- (stets mit roten Wangen, gestaut, Druck im Gesicht, energisch)

Lanthanid?

- weil sie immer wieder zuerst zu mir kommt
 - unbedingt aus eigener Kraft alles bewältigen will
 - will von den Medikamenten weg (gegen Blutdruck und gegen Colitis, lange gezögert)
 - hat schon Antibiotika gegen Borreliose verweigert
 - „...suche die Herausforderung“
-
- Selbstwert nach Selbsteinschätzung von 1-10:
 - 6: = Neodymium

Neodymium (Stadium 6)

- (intensivster Magnetismus, erlaubt die Herstellung kleinster Elektromotoren)
- zeigt sich nach außen integer bis unangreifbar
- aber verbergen mit Anstrengung ihre Unsicherheit und Angst zu scheitern
- wie in einer Rüstung steckend, „cool“, nur nichts anmerken lassen, gewaltige innere Spannung
- meinen, jetzt muss es mit aller Gewalt sein oder stattfinden, geradezu **draufgängerisch**, zögert zwar lange aber packt es dann an
- tun gern Verbotenes als Beweis, dass sie sich nichts vorschreiben lassen, Regeln sind für andere da

Anion???

- üble sexuelle Missbrauchserfahrung, schon früh im Kindesalter, prägte ihre Selbstwertschwächung
- Ekelgefühle zu den Männern
- jetzt: stinkende Durchfälle, blutig, schmerzend, wund

- oxidatum (Stad. 16, 2. Reihe)

- ausgenutzt, vernachlässigt (Selbsteinbuße)
- **missbraucht**, benutzt worden (bes. in Kindheit)
- „beschmutzt“, Verl. sich zu waschen
- ungerecht behandelt worden
- betrogen worden, Bettler, Schulden
- Opferrolle, Unfairness, Kämpfer
- Entrüstung darüber, verlangt Gerechtigkeit
- es „stinkt“ zum Himmel
- Stuhlprobleme, Durchfall
- übelriechende Angelegenheiten
- Verwesung

Frau R., ab 1/2014

- ab 1/2014: **Neod-oxid. M**, 1x/ Monat
- mit vegetarischer Ernährung, kontrolliert biologisch
- Verlauf bis 2016:
- fuhr nach Australien für 4 Wochen
- hat alle Mittel außer gegen Bluthochdruck abgesetzt
- hat gespürt, wann sie Neod-o. nehmen muss, hält sich nicht an 1x/Mon., sondern nimmt sogar 2-3x/Tag, wenn der Darm wieder unruhig wird und macht dann Pausen
- beherrscht damit die Durchfälle, kein Blut mehr, keine Schmerzen, keine Wundheit, keine Probleme mehr mit dem Darm
- kann Dampf ablassen, handele jetzt intuitiver und direkter, bin selbstbewusster und sicherer
- fühle mich endlich wohl und in mir!